

luce zero air snack

type: SNACK 01



INSTALLATIONS- UND WARTUNGSANLEITUNG
Originalanleitung

MANA092123 rel. 00 vom 02.03.2022



**einleitende
Sicherheits-
angaben**

vor Nutzung des Gerätes aufmerksam diese Angaben durchlesen, die auf Verhaltensweisen für einen sicheren Gebrauch hinweisen;
auf den folgenden Seiten werden die hier aufgelisteten Symbole für vorsichtiges Verhalten verwendet:



ALLGEMEIN;

bei einem mit diesem Symbol gekennzeichneten Text wird besondere Aufmerksamkeit bei der Ausführung der beschriebenen Abläufe empfohlen; nicht aufmerksam und in Sicherheit durchgeführte Schritte können eine allgemeine Gefahrenquelle darstellen;



HOCHSPANNUNG;

bei einem mit diesem Symbol gekennzeichneten Vorgang können bei falscher Ausführung versehentliche Berührungen mit unter Strom stehenden Komponenten erfolgen;



GEFÄHRLICHE TEMPERATUR;

bei einem mit diesem Symbol gekennzeichneten Vorgang können bei falscher Ausführung versehentliche Berührungen mit stark erhitzten Komponenten erfolgen;



ENTFLAMMBARKEITSGEFAHR

Kennzeichnet die Gefahr der Entflammbarkeit durch das Vorhandensein des brennbaren Kältemittels R290;



IN BEWEGUNG BEFINDLICHE KOMPONENTEN;

mit diesem Symbol gekennzeichnete Schritte können bei falscher Ausführung zu versehentlichem Kontakt mit in Bewegung befindlichen Komponenten führen;

diese Symbole befinden sich im Gerät, um auf jene Komponenten hinzuweisen, die mit äußerster Vorsicht zu handhaben sind;



SERVICE-SCHLÜSSEL IN GEBRAUCH;

das Symbol empfiehlt besondere Vorsicht während der beschriebenen Schritte; die Verwendung des Service-Schlüssels, der bei geöffneter Tür alle Maschinenfunktionen aktiviert, ist ausschließlich technischen Fachkräften vorbehalten, die sich mit der Funktion des Automaten auskennen, sich den möglichen Gefahren bewusst sind und sicherstellen können, in absoluter Sicherheit vorzugehen;

die Verwendung des Service-Schlüssels muss absolut auf die notwendige Zeit beschränkt werden, die seine Nutzung erforderlich macht; die Anwender müssen darauf hingewiesen werden, den Automaten nicht zu benutzen und sich ihm fernzuhalten;



ERDUNG;

das Symbol erinnert daran, sowohl bei der Bewegung als auch bei der definitiven Aufstellung besonders auf die Erdung des Geräts zu achten;



ABSTELLFLÄCHE;

darin denken, das Gerät auf einer Fläche mit maximal 2° Gefälle abzustellen;

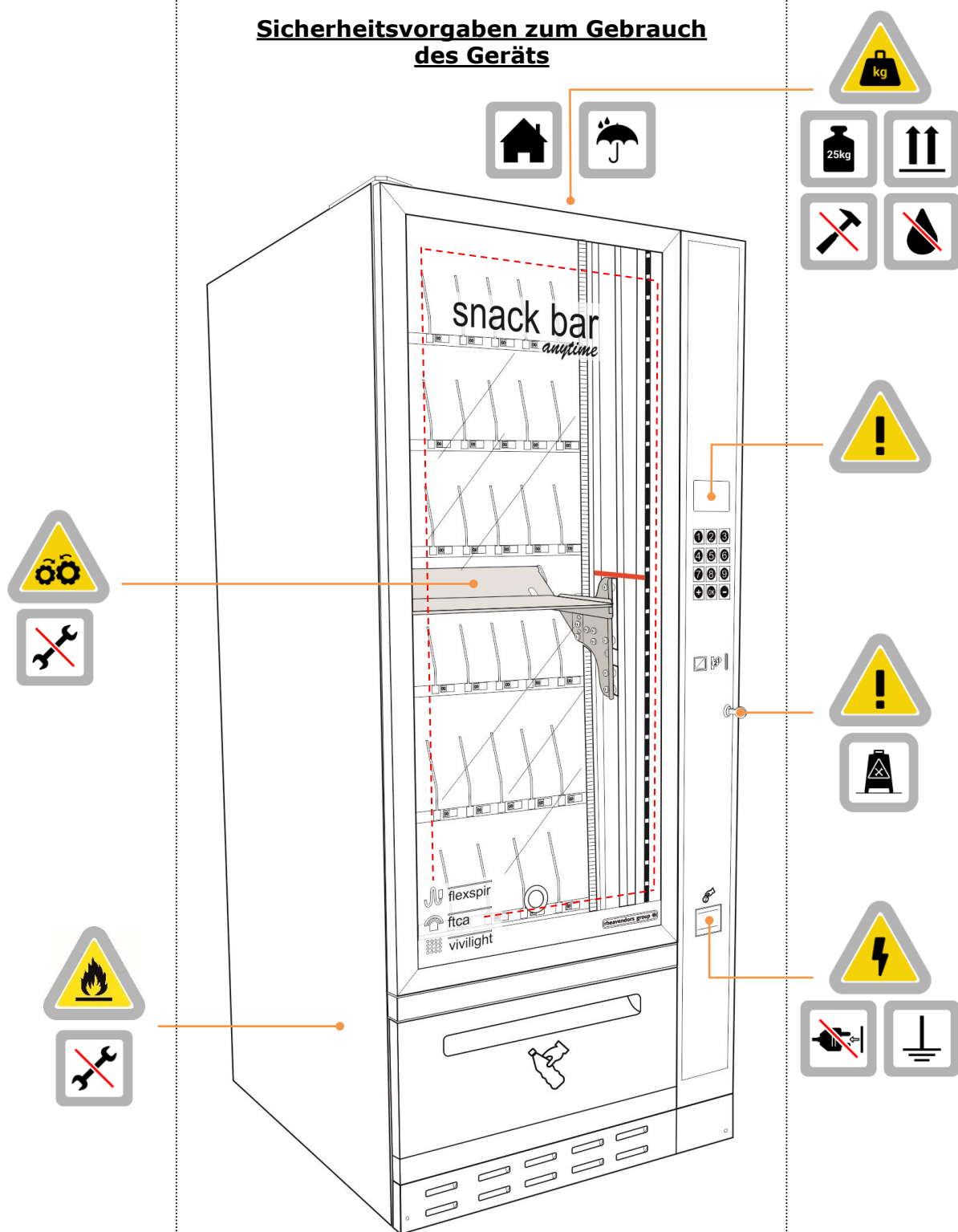
Sicherheitsvorgaben zum Gebrauch des Geräts

- *** der **luce zero snack** Automat ist nur geeignet, um die Temperatur des Nahrungsprodukts aufrecht zu erhalten und nicht, um es von der Raumtemperatur abzukühlen; siehe Kapitel 04 für die Merkmale der verschiedenen Versionen;
- *** das Gerät darf durch Kinder ab 8 Jahren bzw. körperlich, sensorisch oder geistig eingeschränkte oder ungeschulte oder unerfahrene Personen bedient werden, vorausgesetzt, sie werden beaufsichtigt oder haben Anweisungen für eine sichere Bedienung erhalten und haben die in Zusammenhang stehenden Risiken verstanden; Kinder müssen so beaufsichtigt werden, dass sie nicht mit dem Gerät spielen können; die Wartung und Reinigung darf nicht durch Kinder ausgeführt werden;
- *** das Gerät muss den örtlichen Bestimmungen entsprechend installiert werden;
- *** beachten Sie besonders die mit den Warnhinweisen gekennzeichneten Kapitel und Angaben; befolgen Sie genau den Angaben zur Sicherheit der Techniker und Anwender;
- *** der Automat wurde für den Einsatz in Umgebungen konzipiert und gebaut, in denen es keine explosionsgefährdete Atmosphäre gibt; er kann nur das Kältemittelgas verwenden, für das er bestimmt ist, nämlich R290;
- *** installieren Sie den Automaten nicht in der Nähe von externen Wärme-/Zündquellen wie offenen Flammen oder heißen Oberflächen (Gase oder Elektroherde, Öfen usw.), elektrischen Komponenten (Schalter, Relais usw.) und leicht entzündlichen Materialien;
- *** es ist eine gute Vorsichtsmaßnahme, Pulverfeuerlöscher in der Nähe des Automaten vorzusehen. Um die Möglichkeit eines Brandes zu vermeiden, ist es notwendig, den Bereich von Kunststoffteilen, Ölen, Lösungsmitteln, Papier und Lappen sauber zu halten;
- *** bei Rauchbildung muss das Gerät sofort vom Stromnetz getrennt, nicht wieder eingeschaltet und in jedem Fall durch einen Fachmann kontrolliert werden;
- *** Der Automat mit Kältemittel R290 wird mit einem im Werk geschlossenen Kältemittelkreislauf geliefert; Eingriffe in ihn sind strengstens verboten; das im System enthaltene Gas darf nicht in die Umwelt abgegeben werden;
- *** der Automat enthält R290 Kältemittel, es ist wichtig, dass die Installationsumgebung der Maschine gut belüftet ist;

Sicherheitsvorgaben zum Gebrauch des Geräts

- *** Die Belüftungsöffnungen dürfen auch bei verkleideten Geräten oder Einbaugeräten nicht verdeckt werden;
- *** Zum Beschleunigen des Abtauvorganges niemals zu anderen mechanischen, elektrischen oder chemischen Hilfsmitteln greifen als zu den vom Hersteller empfohlenen;
- *** Beschädigen Sie den Kühlkreislauf nicht;
- *** Verwenden Sie keine elektrischen Geräte in den Geräträumen, wenn diese nicht denen vom Hersteller genehmigten entsprechen;
- *** Wenn Sie Probleme mit der Kälteanlage haben, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst;
- *** Raumbedingungen (bei Lagerung und bei Betrieb):
 - Temperatur: 5 °C ÷ 32 °C
 - rel. Luftfeuchtigkeit: maximal 65 %
- *** die Abstellfläche für das Gerät darf maximal 2° Gefälle besitzen, siehe Kapitel 06; Siehe Kapitel 06 für Installationsdetails;
- *** der Anwender darf nicht auf den ausreichend zu beschildernden Wartungs- und Servicebereich zugreifen können;
- *** keine Abschirmungen entfernen, Sicherungen deaktivieren oder das Gerät oder seine Komponenten modifizieren;
- *** für Arbeiten an dem Gerät erforderliche Werkzeuge:
 - eine Elektrikerschere, ein Kreuzschraubendreher Phillips PH2 für selbstschneidende Schrauben 4/6 mm, Schraubenschlüssel-Set 13 mm, Inbusschlüssel-Set von 2 bis 8 mm;
 - als weiteres Material werden Einwegpapiertücher, Einweghandschuhe, saubere Lappen empfohlen;
- *** das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl reinigen;
- *** für die regelmäßige Reinigung, siehe Kapitel 12;

Sicherheitsvorgaben zum Gebrauch des Geräts



das Symbol weist darauf hin, das Gerät nicht als Hausmüll, sondern gesondert zu entsorgen, um mögliche Auswirkungen für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden; richten Sie sich genau nach den Vorgaben der Richtlinie 2012/19/EU des Europäischen Parlaments;

Restrisiken



unter Restrisiken sind nicht auszuschließende Gefahrenmöglichkeiten zu verstehen, die aufgrund unabänderlicher Produkteigenschaften trotz aller Vorkehrungen bestehen bleiben, wozu auch nicht identifizierbare Gefahren gehören;

es folgt eine Aufzählung einiger Arbeitsschritte und Verhaltensweisen, die Restrisiken verringern und bei der Arbeit am Gerät immer zu befolgen sind;



angemessene Kleidung tragen, um Unfälle jeglicher Art zu vermeiden (keine Ringe, Ketten, Kleidung mit Laschen, Ärmel mit Überlänge usw. tragen);



die Abfälle von der Installation (Holz, Kunststoff usw.) und dem Betrieb (Produktpulver, Beutel usw.) sachgerecht entsorgen;



keine Reparaturen oder technische Eingriffe ohne ausreichende Schulung durchführen;



technische Eingriffe am Gerät kennzeichnen (Barrieren zur Verhinderung des Zutritts, Beschilderung usw.) und schnellstmöglich durchführen, ohne den Arbeitsplatz zu verlassen;



das Gerät an einem geschützten, beleuchteten, gelüfteten und ruhigen Ort installieren; das Gerät sauber halten und keine Werkzeuge oder andere Gegenstände darauf ablegen; nicht im Freien oder den Wettereinflüssen ausgesetzt installieren;



sicherstellen, dass das Gerät nicht von Wasserspritzern, Dampf oder Objekten getroffen werden kann, die es beschädigen könnten;



das Gewicht und die Stabilität des Geräts während der Installation und in der endgültigen Betriebsposition beachten;



das Gerät mit den auf den folgenden Seiten angegebenen zulässigen Werten für Stromspannung, versorgen, und eine ausreichende Erdung vorsehen;



die aktive Stromversorgung darf nicht unterbrochen werden;

Allgemeine Garantiebedingungen

die vorliegenden Bedingungen regeln die Verpflichtungen von Rheavendors Industries S.p.A. bezüglich der Gewährleistungen bei Reparaturen; jegliche weitere schriftliche oder mündliche Vereinbarung ist nicht anwendbar, inbegriffen die in den Kaufbestellungen enthaltenen, falls nicht ausdrücklich durch Rheavendors Industries S.p.A. akzeptiert und unterzeichnet; falls unten aufgeführte Punkte der Garantiebedingungen in dem Land, in das das Produkt verkauft wird als ungültig und/oder rechtswidrig betrachtet werden, werden diese aufgehoben, wobei alle anderen Klauseln weiterhin Gültigkeit besitzen;

- 1° die mechanischen und elektronischen Komponenten des Geräts besitzen eine Gewährleistung von zwölf Monaten ab dem auf der Rechnung angegebenen Verkaufsdatum;
- 2° unter Garantie wird der kostenlose Austausch oder Reparatur der Komponenten verstanden, die nach unanfechtbarer Beurteilung des Herstellers als Herstellungsfehler anerkannt werden; die Kosten für den Versand von Geräten, defekten Komponenten und Ersatzteilen an den Hersteller gehen zu Lasten des Kunden; der Hersteller behält sich vor, neue oder überholte Komponenten für die Reparatur zu verwenden; auf Originalersatzteile wird eine Garantie von 12 Monaten gewährt; während der Garantiezeit ersetzte Komponenten werden Eigentum von Rheavendors Services S.p.A. (fragen Sie nach „Mod. PO 19.01/2b in Garantie befindliches Material – Autorisierung zur Rückgabe“);
- 3° bei nicht reparierbaren oder wiederholt auftretenden Schäden mit gleicher Ursache, kann der Hersteller nach eigenem Ermessen das Gerät durch ein identisches oder gleichwertiges Modell ersetzen; die Garantiezeit des neuen Geräts entspricht der ursprünglichen Garantiezeit des ausgetauschten Geräts;
- 4° nicht durch die Garantie abgedeckt sind alle Komponenten, die durch Vernachlässigung oder Unvorsichtigkeit während des Gebrauchs (Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung des Geräts), falsche Installation oder Wartung durch nicht autorisiertes Personal, Transportschäden oder andere Umstände beschädigt werden, die nicht auf Herstellungsfehler des Geräts zurückzuführen sind; außerdem von Garantieleistungen ausgeschlossen sind Eingriffe für Installation und Anschluss der Versorgungsanlagen, sowie die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungen; die Garantie deckt die Zahlungssysteme nicht ab; diese sind - sowohl auf dem Gerät installiert, als auch als Zubehör geliefert - Gegenstand der Garantie des jeweiligen Herstellers, während Rheavendors Industries S.p.A. nur die Vermittlerrolle übernimmt; eventuelle Modifikationen an dem Gerät, die nicht schriftlich durch den Hersteller genehmigt wurden, führen zum sofortigen Verfall der Garantie und liegen in der vollen Verantwortung des Kunden;
- 5° die Garantie verfällt bei allen unsachgemäßen Anwendungen des Geräts;
- 6° Rheavendors Industries S.p.A. übernimmt keine Verantwortung für eventuelle direkte oder indirekte Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen, die zurückzuführen sind auf:
unsachgemäße Anwendung des Geräts; falsche Installation;
unangemessener Strom- oder Wasseranschluss; schwere Wartungsmängel; nicht ausdrücklich autorisierte Eingriffe oder Modifikationen; Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen;

bei einem Schadensfall ist Rheavendors Industries S.p.A. weder dazu verpflichtet, eventuelle durch eine Unterbrechung des Gerätebetriebs bedingte finanzielle Ausfälle zu begleichen, noch die Garantiezeit zu verlängern;
- 7° falls das Gerät in ein vom Hersteller gewähltes Reparatur- oder Wartungszentrum verschickt werden muss, gehen die Risiken und Transportkosten zu Lasten des Kunden. Die Transportkosten für Geräte, defekte Teile und Ersatzteile gehen immer zu Lasten des Kunden;

Konformitätserklärung

Rheavendors Industries S.p.A. erklärt, dass dieses Gerät den folgenden Richtlinien und verordnungen entsprechend entwickelt und hergestellt wurde:

RICHTLINIEN: 2014/30/EU, 2014/35/EU, 2006/42/EC, 2012/19/EU, 2011/65/EC, (EU) 2015/863, 2014/53/EU*

VERORDNUNGEN: 1907/2006/EC, 1935/2004/EC

HERSTELLER: Rheavendors Industries S.p.A. - Via Valleggio, 2/bis - 22100 Como (CO) - Italy

(*) Das Gerät kann mit von Rheavendors Industries S.p.A. zugelassenen Funkmodulen ausgestattet werden;

die Funkparameter sind:

RFID: 13,56MHz, bestrahltes Feld H (maximale Feldstärke) Feld H @ 10m = -31,5 dBμA/m

KONFORMITÄTSZEICHEN:



Der gesetzliche Vertreter



(Andrea Pozzolini)

Inhalt

01.	Zeichenerklärung	Seite 10
02.	Einführung	Seite 10
03.	Technische Daten	Seite 11
04.	Konfigurationen	Seite 13
05.	Präsentation	Seite 15
06.	Vorbereitung	Seite 23
07.	Anschlüsse	Seite 24
08.	erste Inbetriebnahme	Seite 24
09.	Programmierung	Seite 25
10.	Parameter	Seite 45
11.	Fehlerbehebung	Seite 47
12.	Wartung	Seite 51
13.	Hilfe	Seite 53

in den aufgelisteten Kapiteln beschreibt das Handbuch einen Automaten

luce zero air snack

mit seinen Hard- und Softwarekomponenten zwecks vollständiger und sachgemäßer Nutzung aller Gerätefunktionen;

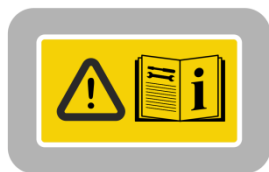
aufgrund der großen Vielzahl an erhältlichen Optionen und der konstanten technischen Aktualisierung unserer Automaten kann es vorkommen, dass einige Details oder Funktionen nicht erwähnt oder nur unzureichend beschrieben wurden;

zögern Sie in diesem Falle nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen:

Telefon: 0039 02 966 551

Fax: 0039 02 96 55 086

E-Mail: rheavendors@rheavendors.com



ACHTUNG: das Schild neben dem Typenschild im Gerät weist darauf hin, dass dieses Handbuch vor der Installation und Anwendung des Geräts aufmerksam durchgelesen werden muss;



bitte drucken Sie dieses Handbuch nur aus, wenn absolut notwendig; Der Umweltschutz ist unser gemeinsames Interesse;

00	02.03.2022	erste Ausgabe;	A4
rel.	datum	Beschreibung	
dieses Dokument ist in elektronischer Form erhältlich auf der Website www.rheavendors.com			

01.

Zeichenerklärung

01.01. Abkürzungen und Bildsymbole und Bezeichnungen	einige allgemeine Hinweise, die für die Lektüre dieses Handbuchs nützlich sein können, beispielsweise Abkürzungen und Beschreibungen, sind hier aufgeführt :
A =	Automat ohne Kühleinheit;
R =	Automat mit „Standard“-Kühleinheit;
P =	Automat mit „Super“-Kühleinheit, Food-Bereich bei 2 °C und geschichtete Kälteverteilung;
L =	Automat mit „Super L“-Kühleinheit und gleichmäßiger Kälteverteilung;
Food-Bereich=	Bereich mit niedriger Temperatur; maximale Höhe 70 cm von unten;
FTCA =	Lichtschränken zur Kontrolle der Produktpräsenz im Ausgabefach;
OFF =	Fehlermeldung des Automaten;
VIVILIGHT® =	hocheffiziente LED-Beleuchtung;
FLEXSPIR® =	Befestigungssystem der Trennelemente für eine millimetergenaue Modulierbarkeit der Bereiche zwischen den Spiralen;

Einführung

02.01. Informationen zum Copyright	© Rheavendors Industries S.p.A.; alle Rechte vorbehalten; dieses Dokument enthält vertrauliche Informationen, die im exklusiven Besitz von Rheavendors Industries S.p.A. sind; der Inhalt dieses Dokuments darf nicht ohne schriftliche Genehmigung durch Rheavendors Industries S.p.A. zu Gunsten Dritter in jeglicher Form, ganz oder teilweise verbreitet, kopiert oder vervielfältigt werden; die Verwendung, Vervielfältigung oder Verbreitung der in diesem Dokument enthaltenen technischen Informationen ist gesetzlich geschützt von Rheavendors Industries S.p.A.; dieses Handbuch ist für den Besitzer des Automaten bestimmt und muss als Bestandteil des Geräts mit diesem aufbewahrt werden; die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen dienen dazu, die bestmögliche vom Hersteller vorgesehene Leistung des Automaten zu erhalten; Rheavendors Industries S.p.A. behält sich vor, die zukünftige Produktion ohne Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung bereits auf dem Markt vorhandener Produkte zu verändern; der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für eventuelle auf Druckfehler basierende Ungenauigkeiten;
02.02. kontakte	Rheavendors Services S.p.A. steht Ihnen für Informationen und Unterstützung hinsichtlich dieses Automaten zur Verfügung; Telefon: 0039 0331 322 020 Fax: 0039 0331 322 030 e-mail: rheavendors@rheavendors.com für Angaben zu unseren weltweiten Partnern, siehe die Website www.rheavendors.com
02.03. Schild mit Seriennummer	geben Sie für eine schnelle und eindeutige Identifizierung des Automaten und eine bestmögliche Unterstützung die Daten auf dem Typenschild an; cod: D12345A67890 s/n: 1234 56 7890 (Beispiel) die silberfarbenen Typenschilder befinden sich an der Rückseite und an der Innenseite der Schiebetür des Geräts



03. Technische Daten

03.01. Ausmaße	Höhe: Breite: Tiefe: Tiefe bei geöffneter Tür:	1830 mm 800 mm 850 mm 1450 mm
03.02. Gewicht	Automat ohne Kühleinheit: Automat mit Kühleinheit:	230 kg. 250 kg.
03.03. Stromversorgung	- 230 Vac , 50/60 Hz; einphasig und geerdet; - Kabeltyp: H05VV-F 3G1,5;	A: 260 W R: 490 W P/L: 650 W
	Verte und Angaben für Standardgerät <u>siehe Daten auf dem Typenschild</u>	
03.04. Schalldruck	A-gewichteter äquivalenter Schalldruckpegel;	unter 70 dB(A);
03.05. Tastatur	kapazitive Tastatur;	49 Wahlmöglichkeiten, erweiterbar bis 56;
03.06. display	--	--
03.07. monitor	4,3" aktiver TFT mit LED-Hintergrundbeleuchtung	
03.08. Schutzgrad	Installation nur in geschlossenen und geschützten Räumen, nicht durch Regen oder Wasserstrahlen erreichbar;	IP 24;
03.09. Sicherheit: elektrisch	ein Türschalter; zwei Sicherungen 5x20 mm (Speisung 230 Vac);	6,3 A verzögert;
03.10. Produktmotoren	maximal 7 für jedes Fach, abhängig von der Gerätekonfiguration;	24 V dc;
03.11. Verkaufsfächer	höhenverstellbar;	5 bis 7 Fächer; (8. optional)
03.12. Innentemperatur	bei Außentemperatur von maximal 32 °C: - Version A: - Version R (geschichtet): - Version P (geschichtet): - Version L (gleichmäßig):	Raumtemperatur; 10 °C min.; 2 °C min. in Food-Bereich 3 °C ±2 °C
03.13. Beleuchtung	zwei LED-Streben, seitlich an der Glastür;	
03.14. Lichtschranken	zwei Sensorpaare, am Ausgabefach (FTCA);	
03.15. Kühlsicherung	eine Softwarevorrichtung zur „Kühlsicherung“ meldet und sperrt den Verkauf, wenn die Innentemperatur für eine programmierbare Dauer einen Grenzwert überschritten hat, der für die Lagerung der Produkte als inkompatibel bewertet wird;	

03.16. Antikondensat-Heizung

verhindert in den Automatenversionen „P“ und „L“ die Kondensatbildung im Bereich unter der Glastür;

03.17. Verschiedenes

Programmierungsmöglichkeit der Geräteparameter mit Flash-Key oder Wahlkastatur;
Bereich für Zahlungssystem kompatibel mit seriellen, parallelen, Executive und MDB-Protokollen;

03.18. Anmerkungen

die Toleranzbereiche für die Stromversorgung für einen guten und regulären Betrieb des Geräts **luce zero air snack** sind:

Nennspannung:

± 10%

Umgebung (bei Lagerung und Betrieb):

- Temperatur:
- relative Luftfeuchtigkeit:

5°C ÷ 32°C
maximal 65%



das mit dem Automaten gelieferte Stromkabel darf nicht modifiziert werden; bei Verlust oder Beschädigung ausschließlich durch einen befugten Fachmann mit Originalteilen ersetzen;

stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung die vom Gerät benötigte Leistung liefert (siehe 03.03.);

Eine gute Erdung ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben zum Schutz der Anwender und Techniker, sondern gewährleistet auch die korrekte Stromversorgung;

03.19. Zubehör

zur Vervollständigung und Ergänzung der Automaten der Serie **luce zero air snack** verfügt Rheavendors Industries S.p.A. über eine Reihe von für diese Geräte hergestellten Accessoires, wie Kühleinheiten, spezielle Beleuchtungssysteme, Sensoren für erfolgten Verkauf, Anschluss an Geräten zur Ausgabe von Espressokaffe und löslichen Getränken usw.;

Rheavendors Services S.p.A. steht Ihnen für Informationen und Unterstützung bezüglich spezieller Konfigurationen zur Verfügung (siehe 02.02.);

04. konfigurationen



04.01. versionen

version AMBIENTE
DLZS7LA

version SNACK
DLZS7LR

version FOOD
DLZS7LP

version FOOD
DLZS7LL

04.02 Fassungsvermögen

attention

- Der the **luce zero air snack** Automat ist nur geeignet, um die Temperatur des Nahrungsprodukts aufrecht zu erhalten und nicht, um es von der Raumtemperatur abzukühlen;
- es ist nicht erlaubt, im gleichen Automaten gesundheitsschädliche Produkte (z.B. Reinigungsmittel) und Nahrungsmittel zu verkaufen und der Automat darf nicht für den Verkauf von explosionsgefährdetem oder brennbarem Material verwendet werden; Kein Benzin, Gas oder andere entflammbare Stoffe in der Nähe des Geräts oder anderer Haushaltsgeräte aufbewahren oder verwenden;

die **luce zero air snack** - Automaten sind mit dem Kürzel DLZS7 gekennzeichnet, das für luce zero snack Automat steht, gefolgt von der Anzahl der Fächer und einer der folgenden Kennungen;

Automat mit Raumtemperatur, ohne Kühlung, geeignet für die Ausgabe von Produkten, die keine Kühlung benötigen;

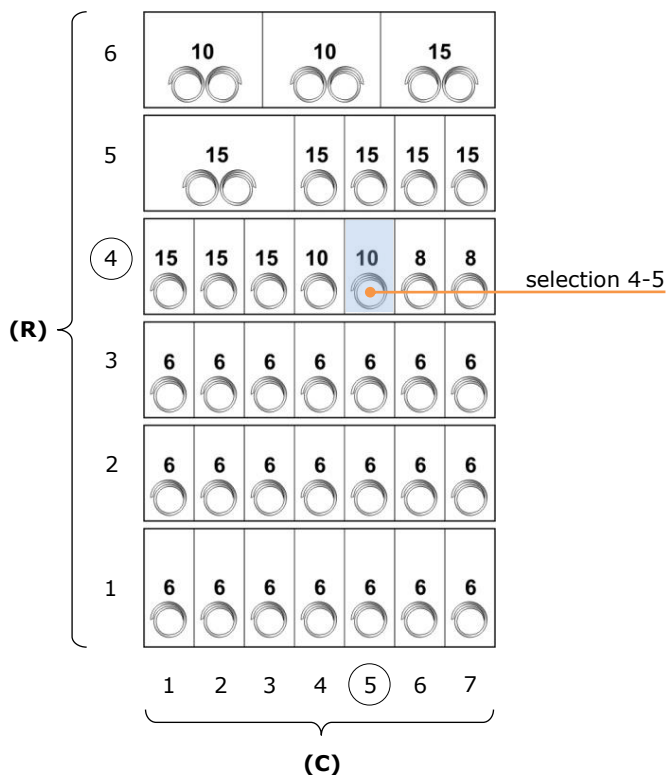
Automat mit einer Mindesttemperatur von 10 °C, geeignet für die Ausgabe von verpackten Nahrungsmitteln (Getränke, Snack);

Automat mit einer Mindesttemperatur von 2 °C, geeignet für die Ausgabe von verderblichen Nahrungsmitteln;

Automat mit einer gleichmäßigen Temperatur von 3 °C und einer Toleranz von ± 2 °C, geeignet für die Ausgabe von verderblichen Nahrungsmitteln;

Der **luce zero air snack** besitzt zahlreiche je nach Bedarf individualisierbare Konfigurationsmöglichkeiten mit einem maximalen Fassungsvermögen von 1120 Produkten, 7 Spiralen pro Fach, bis zu 8 höhenverstellbare Ebenen;

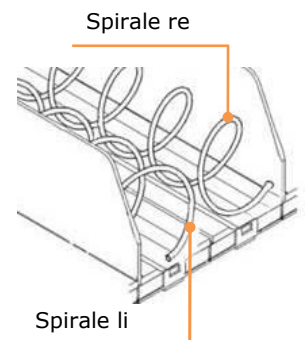
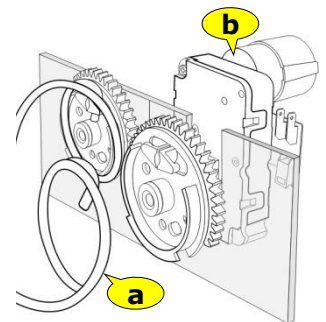
unten, eine Konfigurationsmöglichkeit mit 307 Produkten in 6 Fächern; die Zahlen stehen für die in jeder Spirale enthaltenen Produkte;



ein Auswahlbeispiel ist „R-C“, wo „R“ (Reihe) die Zahl des Fachs angibt (von unten) und „C“ (Säule) die Position im Fach;

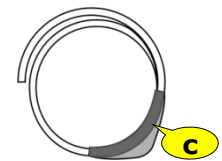
- die Ausgabespiralen (a) sind rechtsläufig und linksläufig erhältlich;
- für die Ausgabe von großen Produkten können zwei Spiralen mit demselben Windungsabstand aber gegenläufig mit einem einzigen Motor (b) verwendet werden

Produkt anzahl	Windung abstand	Code Spirale re	Code Spirale li
20	24	H61311024-VNA	H61312024-VNA
15	32	H61311032-VNA	H61312032-VNA
10	45	H61311045-VNA	H61312045-VNA
8	60	H61311060-VNA	H61312060-VNA
6	79	H61311079-VNA	H61312079-VNA
5	94	H61311091NA	H61312091NA
4	117	H61311117NA	H61312117NA



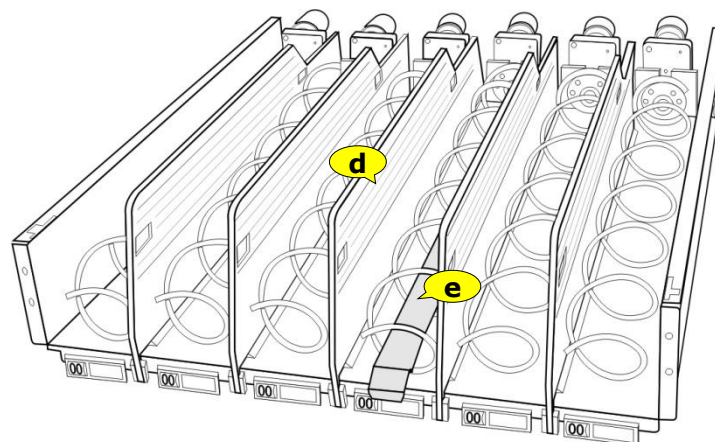
H60300043

- am Ende der Spirale kann ein Produktauswurf (c) hinzugefügt werden, um die Ausgabe von speziellen Verpackungen zu unterstützen, beispielsweise Kaugummi oder besonders kleine Verpackungen;

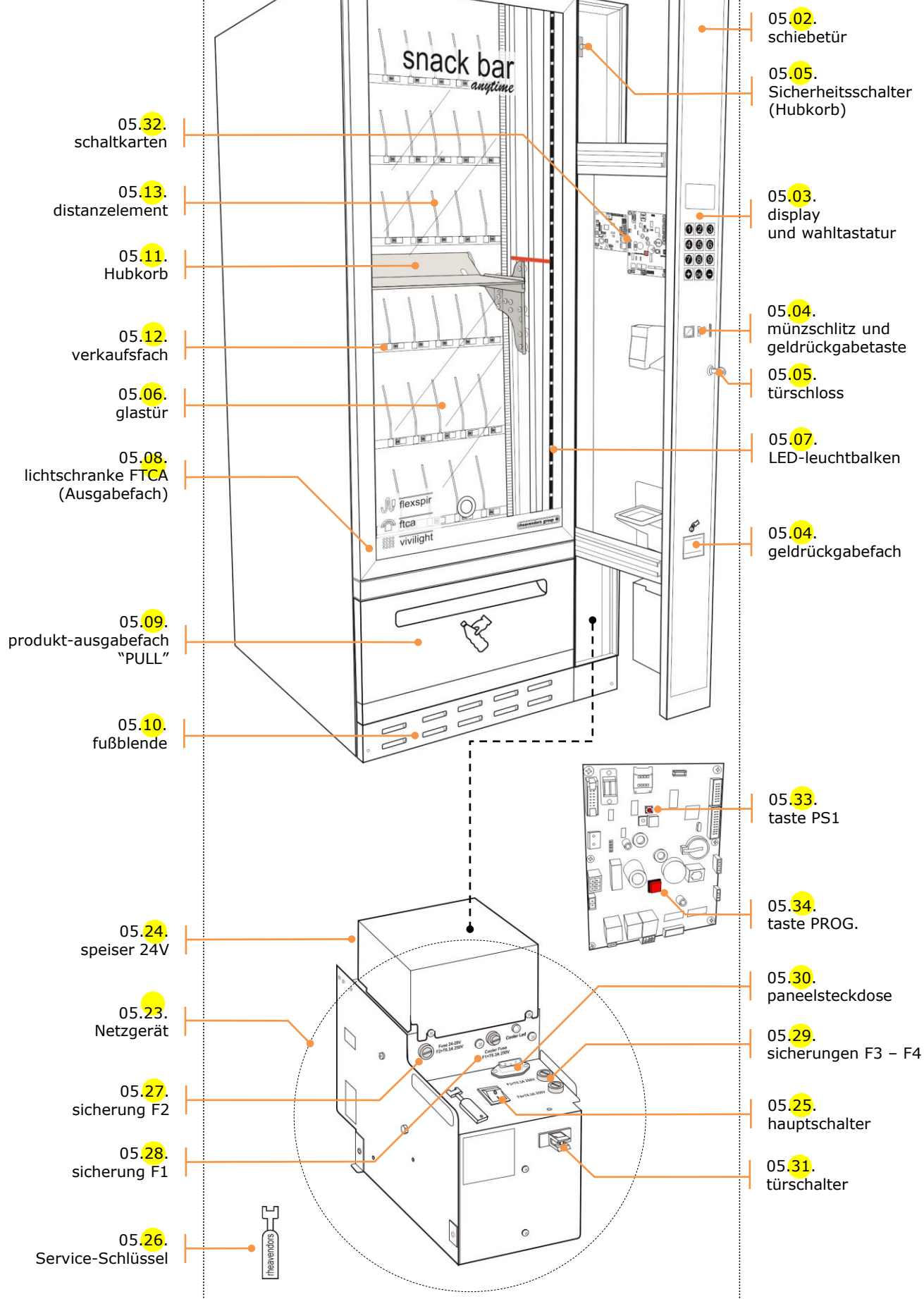


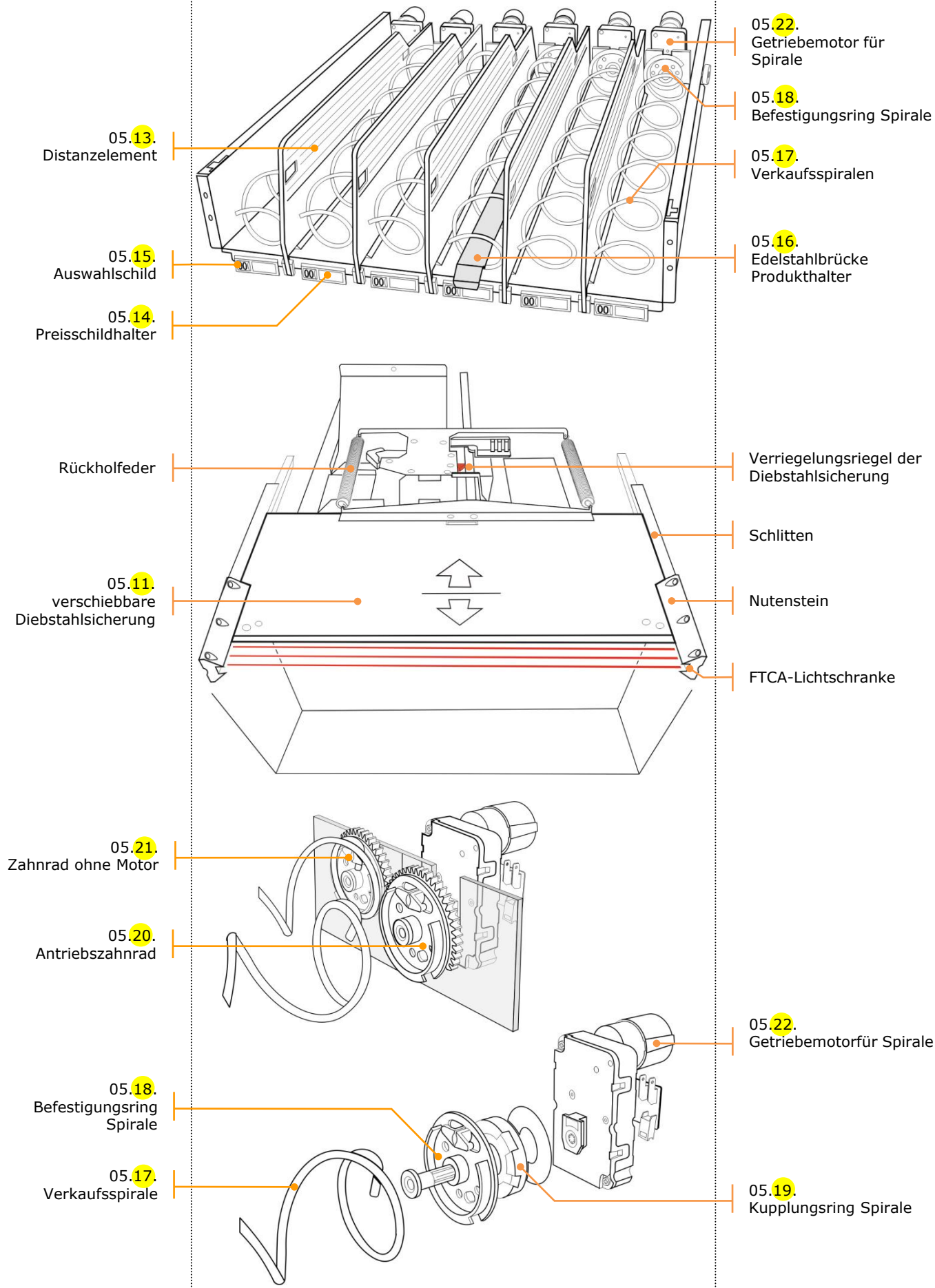
- bei Rheavendors sind verschiedene Distanzelemente erhältlich, die für alle Verkaufsbedürfnisse geeignet sind; die Position und Eigenschaften der Distanzelemente (d) können an die auszugebende Verpackung angepasst werden;

zwischen dem Fachboden und der Spirale kann eine längs verlaufende Stütze montiert werden (e), um den Vorschub schwierig auszugebender Produkte zu unterstützen;



05. Präsentation luce zero air snack





05.01. Allgemeines

der Automat Rhea **luce zero air snack** ist ein Gerät, das speziell für die leichte Bedienung durch alle Anwender entwickelt wurde und keine speziellen Kenntnisse bezüglich der Ausgabe von Getränken oder Snacks erfordert, nachdem ein eventuelles Guthaben eingegeben und kurz die Wahl Taste gedrückt wird;

seine Funktion ist die Ausgabe von Lebensmitteln bei einer angemessenen Temperatur und anderen Produkten; der korrekte Betrieb des Automaten erfolgt in geschlossenen Räumen unter normalen Umweltbedingungen und bei einer Temperatur zwischen 5 und 32 °C, sowie einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximal 65%;

nur speziell für Automaten geeignete Produkte verwenden

der Automat Rhea **luce zero air snack** besitzt zwei Öffnungssysteme: eine Haupttür mit Isolierglas und eine Schiebetür an der Vorderseite rechts; an der Vorderseite der Schiebetür befindet sich die Bedienerschnittstelle mit elektromechanischer Tastatur oder TFT-Touchscreen; neben dem Display befinden sich auf der Frontblende das Münzeingabefach, die Geldrückgabefaste und das Schloss, um das Schiebepaneel zu verschließen; die Schiebetür ist durch einen Sicherheitsschalter geschützt, der die Spannung von 230 V ac unterbricht;

05.03. Wahl tastatur

die screen vereint sämtliche Funktionen, die für die Kommunikation mit Anwendern und Kunden erforderlich sind; die Wahl tastatur für die Produkte, die Programmierung und die M Mitteilungen sind in dieser Komponente vereint; die Wahl tastatur mit der Produktauswahl und im Programmiermodus zur Einstellung der Automatenfunktionen;

05.04. Münzschlitz - Geldrückgabefaste - Geldrückgabefach

hiermit erhält und/oder erstattet das Gerät die eingegebenen Münzen für das für die Ausgabe erforderliche Guthaben (Zahlungssystem wird nicht mitgeliefert);

05.05. Türschloss

das Schloss garantiert den Verschluss des Schiebepaneels, das die Glastür blockiert; der Schlüssel ist zwecks Identifizierung nummeriert;

05.06. Glastür

die Glastür besitzt ein Fenster zur Produktpräsentation aus Isolierglas, um die Innentemperatur zur Aufbewahrung der Produkte aufrecht zu halten (Version mit Kühleinheit), und einer magnetischen Dichtung, um die Temperaturdispersion zu verhindern; um sie zu öffnen und zu schließen, muss das Türschloss verwendet werden; in den entsprechend ausgestatteten Automaten kennzeichnet eine **rote** Linie den „Food“-Bereich, unter der die Lebensmittel positioniert werden können;

05.07. LED-Leuchtbalken

an den Seiten der Glastür beleuchten zwei LED-Balken den Innenraum des Automaten;

05.08. FTCA- Lichtschranke

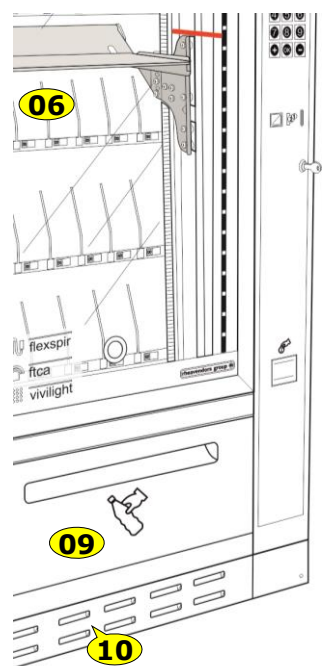
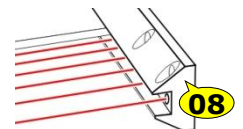
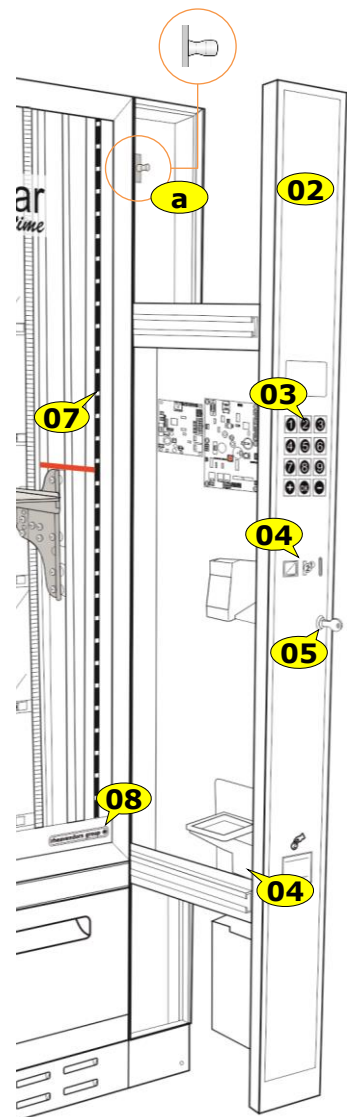
die FTCA-Lichtschranke kontrolliert den Durchlauf des gewählten Produkts zum Ausgabefach (Verkauf erfolgt); wird die Lichtschranke mit Infrarot-LEDs nicht angesprochen, bedeutet dies, dass das Produkt ausverkauft ist oder sich verklemmt hat (Verkauf fehlgeschlagen);

05.09. Produkt- Ausgabefach „pull“

das normalerweise durch die inneren Sperrhebel verschlossene Ausgabefach ist vom Typ „pull“ (es muss gezogen werden, um die Entnahme zu ermöglichen) und wird nur freigegeben, wenn das Produkt ausgegeben wurde;

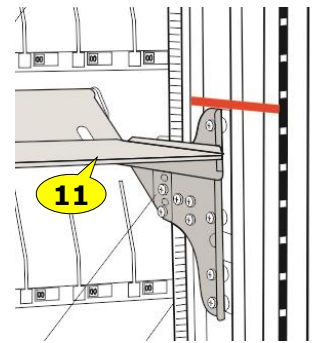
05.10. Fußblende

die Fußblende ist mit den beiliegenden Magneten am Sockel befestigt; die Fußblende kann mit zwei selbstschneidenden Schrauben noch besser am Sockel befestigt werden;



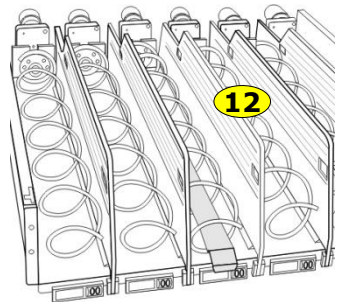
05.11. Hubkorb/verschiebbare Diebstahlsicherung

der Hubkorb wird während der Ausgabe aktiviert und positioniert sich auf Höhe des Fachs mit dem gewählten Produkt, um es aufzunehmen und zum Ausgabefach zu bringen; ein Sicherheitsschalter (a) verhindert die Bewegung des Korbs bei Wartung des Automaten; ein starres verschiebbares Paneel, öffnet das Ausgabefach nur während der Produktausgabe; normalerweise bleibt das Paneel als Diebstahlsicherung geschlossen;



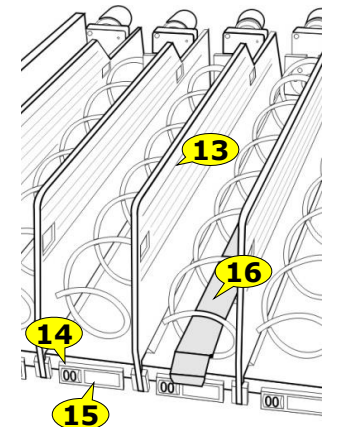
05.12. Verkaufsfach

das Verkaufsfach ist die Struktur, an der die Motoren, Verkaufsspiralen der Produkte und die Distanzelemente befestigt sind; der Automat kann maximal acht Verkaufsfächer aufnehmen, die höhenverstellbar sind und auf Rollen in an der Automatenstruktur befestigten Führungen laufen;



05.13. Produkt-Distanzelement

in dem Verkaufsfach befinden sich Distanzelemente, um die Produkte zwischen den Spiralen aufzuteilen; sie können in die für das auszugebende Produkt am besten geeignete Position gesetzt werden;



05.14. Preisschildhalter

die Preisschildhalter der Version FLEXSPIR® werden in der Zahnstangenhalterung unter der Vorderseite des Fachs eingerastet; sie zeigen im kleineren Feld die Produktposition im Automaten an, während im großen Feld der Preis der Auswahl zu sehen ist; der Automat wird mit einem Kit geliefert, das die Preisschildhalter, ein kunststoffverschweißtes Blatt mit den verfügbaren Positionen und ein weiteres mit den Preisen enthält;

05.15. Auswahlschild

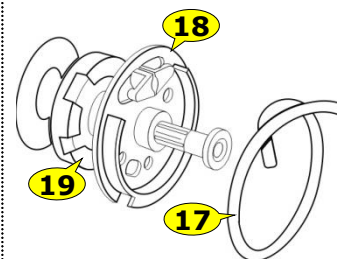
an dem Preisschildhalter befindet sich ein Fach für die Schildchen der Produktwahl mit der auf der Tastatur einzugebenden Nummer, um die Ausgabe zu erhalten;

05.16. Produkthalter

der Produkthalter wird in die Führung des Preisschildhalters eingerastet und mit einem Stift von dem Befestigungsring der Spirale in Position gehalten;

05.17. Verkaufsspirale

mit der Verkaufsspirale werden die Produkte ausgegeben; durch ihre Drehung wird das Produkt nach vorne bewegt, bis es in den Hubkorb oder das Ausgabefach fällt; die Spiralen besitzen ein System, um an dem Befestigungsring am Motor einzurasten;



05.18. Befestigungsring Spirale

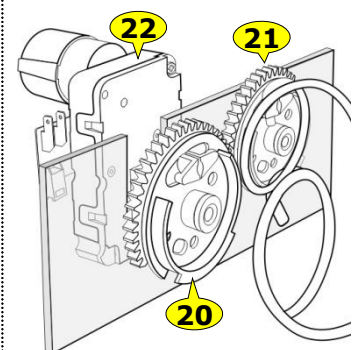
der Befestigungsring dient zur Übertragung der Drehbewegung zur Spirale und wird an der Verkaufsspirale eingerastet;

05.19. Kupplungsring Spirale

der Kupplungsring befindet sich zwischen der Spiralbefestigung und dem Getriebemotor und dient zur Drehung der Spirale auf die gewünschte Position (Drehung üblicherweise im Uhrzeigersinn, Fachvorderseite);

05.20. Antriebszahnrad

für jeden Spiraltyp erhältlich, dient es zur Übertragung der Bewegung auf das daneben befindliche frei laufende Zahnrad (siehe 05.21.) wodurch der Motor zwei Spiralen gleichzeitig bewegen kann (eine re und eine li);



05.21. Zahnrad ohne Motor

wird durch das Antriebszahnrad bewegt; an dem Zahnrad ohne Antrieb muss eine Spirale mit gegenläufiger Windung zur Spirale am Antriebszahnrad montiert werden;

05.22. Getriebemotor für Spirale

der Getriebemotor bewegt die Verkaufsspirale zur Produktausgabe; er wird mit 24V dc gespeist und durch die CPU gesteuert;

05.23. Netzgerät

diese Einheit enthält die Hauptsicherungen und an der Rückseite des Metallkastens den Switching-Speiser;

05.24. Speiser

im hinteren Bereich der Einheit befindet sich ein Speiser für die Schwachstromkomponenten (Kreisläufe und Schaltkarten);

05.25. Hauptschalter

an der Vorderseite des Netzgeräts befindet sich ein Hauptschalter zum Ein- und Ausschalten des Automaten;

05.26. Service-Schlüssel

der Service-Schlüssel hängt an dem Netzgerät in der Nähe des Sicherheitsschalters; er dient ausschließlich dem entsprechend geschulten technischen Personal;

zur Aktivierung des Sicherheitsschalters den Service-Schlüssel einstecken und um 90° drehen;



achtung

der Automat ist betriebsbereit und alle Komponenten werden mit Strom versorgt;

um den Sicherheitsschalter zu deaktivieren, den Service-Schlüssel um 90° drehen und herausziehen;



achtung

einige Komponenten bleiben weiter am Netz angeschlossen;

05.27. elektronische Sicherung F2

die Sicherung F2 an der oberen vorderen Seite des Netzgeräts schützt den Schwachstromkreislauf; die Sicherungen dürfen nur durch Fachpersonal ausgetauscht werden;

05.28. Sicherung F1 Kühleinheit

die Sicherung F1 an der oberen vorderen Seite des Netzgeräts ist an der Netzspeisung zum Schutz der Kühleinheit installiert; die Sicherungen dürfen nur durch Fachpersonal ausgetauscht werden;

05.29. allgemeine Sicherungen F3-F4 230V

die Sicherungen F3 und F4 sind auf der vertikalen Fläche des Netzgeräts installiert und schützen den Hauptkreislauf; die Sicherungen dürfen nur durch Fachpersonal ausgetauscht werden;

05.30. Einbaustecker

die Hauptspeisung des Automaten erfolgt durch einen dreipoligen Einbaustecker;

05.31. Türschalter

an der Vorderseite des Netzgeräts trennt ein Türschalter die Stromversorgung des Geräts, wenn die Tür oder das Schiebepaneel des Automaten geöffnet werden;

05.32. Schaltkarten

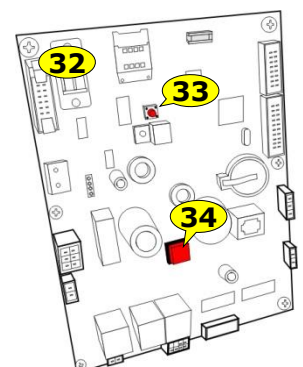
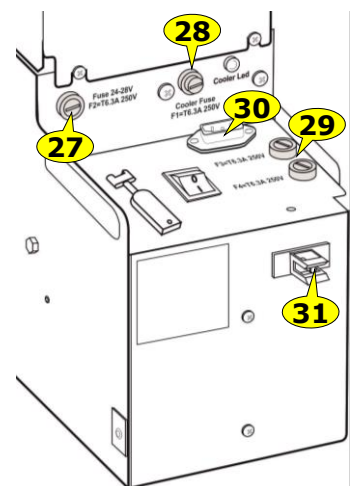
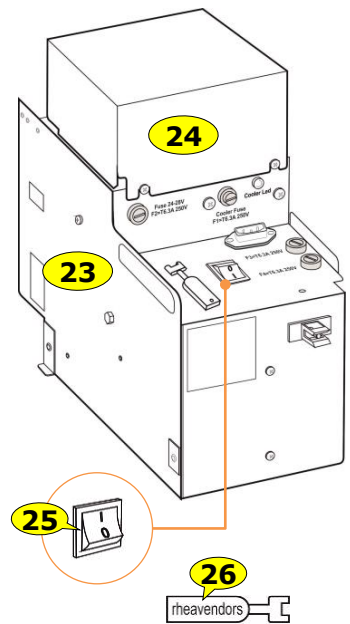
die Schaltkarten für CPU, Display und Schnittstelle befinden sich im Schiebepaneel auf Höhe der Wahlkastatur; sie steuern alle logischen Funktionen, die Produktauswahl und die Zahlungssysteme (siehe 05.35.);

05.33. Taste PS1

die Taste „PS1“ (rot) auf der CPU-Karte annulliert die Außer-Betrieb-Meldungen, die nach einer Störung der Motoren auf dem Display angezeigt werden;

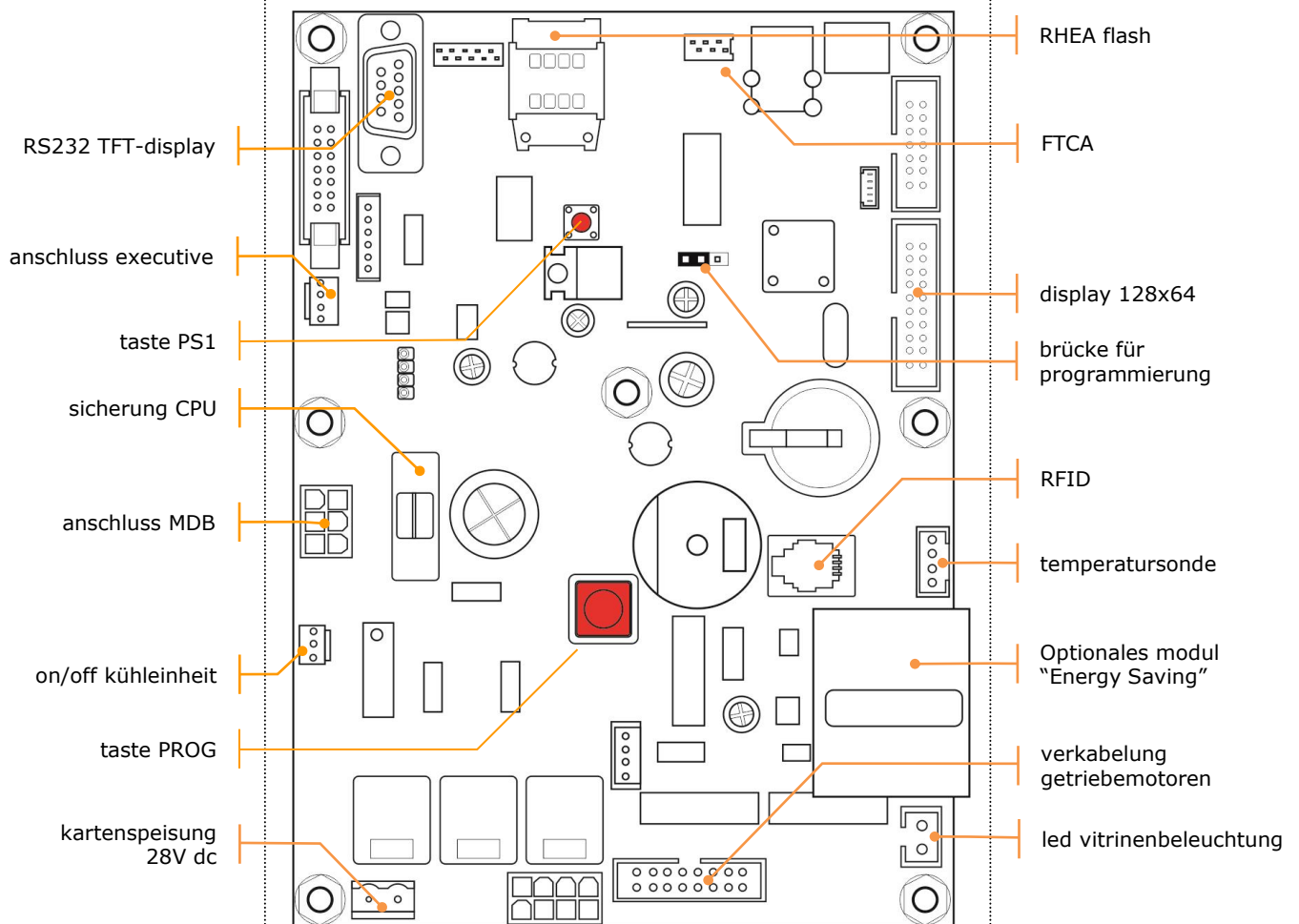
05.34. Taste PROG

die Taste „PROG“ (rot) auf der CPU-Karte dient dem Zugang zum Programmier-Modus; sie wird immer gemeinsam mit dem Service-Schlüssel (siehe 05.26.) verwendet, da der Sicherheitsschalter (siehe 05.31.) die Stromversorgung des Geräts trennt, wenn die Tür geöffnet ist;

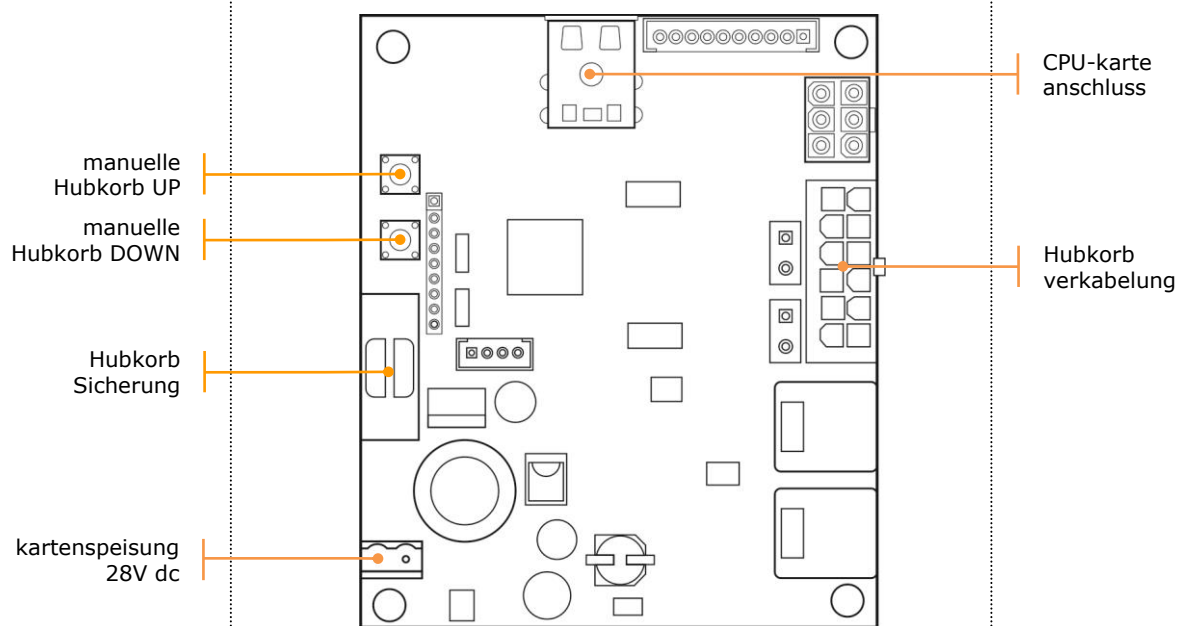


die CPU-Karte in der Schiebetür verwaltet den Gerätebetrieb;

auf der Karte befinden sich die Anschlüsse für die Service-Tastatur, die Zahlungssysteme, das Display und den Flash Key zur Programmierung



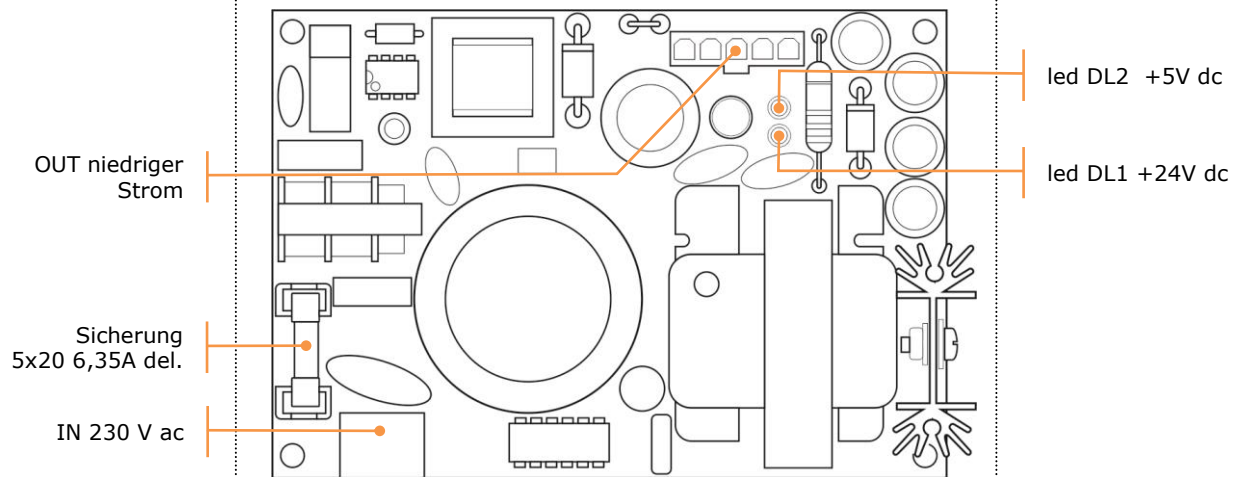
CPU-karte



Hubkorb-karte

05.35.b. Schaltnetzteil

das Schaltnetzteil soll die zum Betrieb der Maschinenbretter notwendige Spannung erzeugen; es ist gegen Überspannung durch eine Sicherung geschützt;



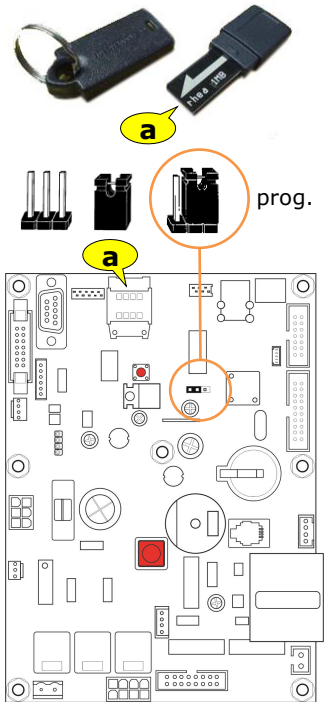
05.36. software



mit einem Flash-Key können die in den Karten des Automaten installierten Firmwares aktualisiert werden;

falls in dem Gerät eine der oben genannten Softwares aktualisiert werden muss, ist es wichtig, dass der Flash-Key, von dem die Software installiert wird, in der richtigen Karte eingesteckt ist; für den Transfer dieser Softwares müssen folgende Schritte befolgt werden:

- die Maschine ausschalten;
- die Schiebetür öffnen;
- die Brücke auf der CPU-Karte (siehe 05.35.a) auf die Programmierposition stellen (zwei Pins rechts);
- den Flash-Key in den Port der jeweiligen Karte stecken;
- das Gerät mit dem Service-Schlüssel einschalten;
- zwei Leds der Karte blinken und schalten nach der Programmierung ab;
- das Gerät ausschalten, den Flash-Key herausnehmen, die Brücke auf die vorherige Position zurücksetzen (zwei Pins links);



05.37. Rheaction Snack

zur Vervollständigung und Ergänzung der am Gerät ausführbaren Programmierung steht ein Rheasnack genanntes System zur Verfügung, das aus Software und Hardware besteht, die in einem PC installiert werden, um die Konfigurationsdaten der Rhea-Geräte zu speichern, modifizieren und schreiben;

Rheavendors Services S.p.A. steht für Informationen und Unterstützung in Bezug auf das Rheasnack-System zur Verfügung (siehe 02.02.);

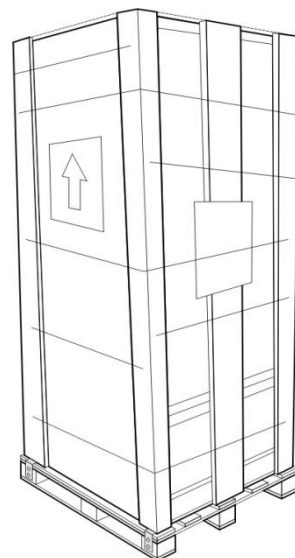


06. Vorbereitung

06.01. Empfang

überprüfen Sie bei Empfang des Automaten, dass er während des Transports nicht beschädigt wurde; wenn Sie einen Schaden feststellen, müssen Sie ihn sofort beim Spediteur reklamieren. Die Verpackung muss unversehrt sein und darf keine Anzeichen von Manipulationen, Beulen, Stößen, Verformungen oder Brüchen der Verpackung, feuchte Stellen oder Anzeichen aufweisen, die darauf hindeuten, dass die Verpackung Regen, Frost oder Hitze ausgesetzt war.

Der Automat darf unter keinen Umständen hydraulisch und/oder elektrisch angeschlossen werden, wenn die Verpackung während des Transports beschädigt worden ist.



06.02. Transport



der Transport, das Umstellen und die Aufstellung des Automaten dürfen nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen; **während des Transports darf das Gerät niemals kopfüber stehen und es müssen immer die Pfeile auf der Verpackung berücksichtigt werden;**

Achtung

vorsichtig mit dem Gerät umgehen, um mögliche Verletzungen zu vermeiden; aufgrund des Gewichts des Automaten wird empfohlen, ein Hubgerät bei niedriger Geschwindigkeit einzusetzen;

06.03. Auspacken



- bringen Sie den Automaten in die Nähe des Aufstellortes;
- die Schutzfolie an den Kantenschützern aufschneiden;
- zur Entfernung der Palette den Automaten mit einem geeigneten Hubwagen (Mindesttragfähigkeit 350 kg und Mindesthub vom Boden 25 cm) anheben, die Befestigungsschrauben lösen und die Metallwinkel entfernen, die die Füße des Automaten blockieren;
- den Automaten vorsichtig auf dem Boden abstellen;

Achtung

die Verpackungsmaterialien dürfen sich nicht in Reichweite unbefugter Personen, vor allem Kinder, befinden, da sie eine mögliche Gefahrenquelle darstellen; die Entsorgung des Verpackungsmaterials muss durch Fachbetriebe erfolgen;

06.04. Aufstellen



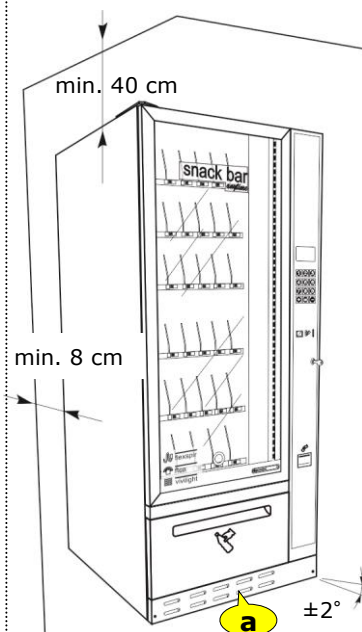
der Automat muss für den Betrieb an einem geschützten Ort aufgestellt und die Mindestabstände zu den Wänden eingehalten werden; sicherstellen, dass der Boden für das Gewicht des Automaten geeignet ist und dass der Automat keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist;

die Füße des Automaten so einstellen, dass die Neigung des Schanks 2° nicht überschreitet;

befindet sich das Gerät in seiner endgültigen Betriebsposition, das Band zertrennen, das den Türschlüssel am Stromkabel auf der Rückseite des Automaten befestigt, den Schlüssel in das Schloss einstecken (siehe 05.05.), drehen, an der Schiebetür ziehen und die Glastür öffnen;

die Tüte mit den Unterlagen und Schildern, sowie die Fußblende (a) herausnehmen; letztere mit den Magneten befestigen (es liegen auch zwei selbstschneidende Schrauben bei);

auf Anfrage ist ein Wandbefestigungs-Kit erhältlich;



07.

Anschlüsse

07.01. elektrisch



beachten Sie die Bestimmungen für Stromanschlüsse, besonders bezüglich der Erdung, und schließen Sie das Gerät definitiv und ohne Adapter, Steckdosenleisten oder Verlängerungen an; verwenden Sie ausschließlich das dem Automaten beiliegende Stromkabel; es wird empfohlen, einen Schalter zwischen Stromnetz und Gerät zu montieren; achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht gequetscht, geknickt, durch scharfe Kanten beschädigt oder mechanisch belastet wird. es wird die Installation einer Differenzstrom-Schutzvorrichtung bis 30 mA empfohlen, die bei abweichender Stromaufnahme rechtzeitig einschreitet und die Maschine vom Netz trennt, um das Risiko durch mögliche Kurzschlüsse größtenteils auszuschließen;

achtung

es ist rechtzeitig sicherzustellen, dass die Stromleitung für die Versorgung des Gerätes (siehe 03.03.) ausreichend dimensioniert ist und den geltenden Bestimmungen entspricht;

es ist sich genau an die Angaben des Typenschildes zu halten (siehe 02.03.);

für eine korrekte und sichere Konfiguration der elektrischen Anlage ist sich gegebenenfalls an die folgende Webseite zu wenden:

<http://eur-lex.europa.eu/directive/2006/95/EC> of 12/12/2006

08.

erste Inbetriebnahme

nachdem das Gerät ausgepackt, stabil am Arbeitsplatz aufgestellt und die Stromversorgung sichergestellt wurde, müssen für die Funktions- und Betriebsfähigkeit einige Schritte durchgeführt werden;

08.01. Schritte

den Stecker einstecken; der Automat führt einen Diagnose-Startzyklus durch; sobald die Innentemperatur des Geräts für die Aufbewahrung der Produkte geeignet ist (zeitabhängig von der Außentemperatur), kann die Befüllung erfolgen;

08.02. Produktbefüllung

vor dem Zugriff auf das Gerät und die Produkte die Hände gründlich mit Wasser und seife waschen;

- die Glastür öffnen;
- ein Fach bis zum Anschlag herausziehen;
- die Produkte von hinten nach vorne in die Spirale legen;
- das Fach wieder schließen;
- nach der Produktbefüllung die Glastür wieder schließen;

der Automat führt einen Startzyklus durch und nach einigen Sekunden ist der Gratismodus verfügbar;

achtung

diese Schritte müssen im Einklang zu den Vorgaben des Herstellers der auszugebenden Produkte und der geltenden Bestimmungen stehen und müssen durch entsprechend vom Gerätebetreiber geschultes, befugtes und qualifiziertes Personal durchgeführt werden;

es liegt in der alleinigen Verantwortung des Automatenbetreibers, sicherzustellen, dass die eingegebenen Produkte für den menschlichen Verzehr geeignet sind und die angegebenen Schritte durch entsprechend vom Gerätebetreiber geschultes, befugtes und qualifiziertes Personal durchgeführt werden;

richten Sie sich nach den Angaben auf der Webseite:

http://ec.europa.eu/food/food/biosafety/hygienelegislation/index_en.htm

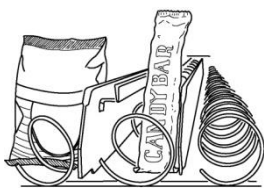
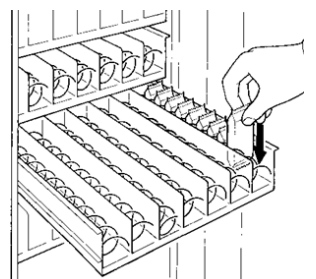
es ist sich in Bezug auf das Haltbarkeitsdatum jedes einzelnen Produkts, sowie die Lagertemperatur strengstens an die Angaben des Herstellers der ausgegebenen Lebensmittel zu halten;

Rheavendors group

Guthaben 000.00
Guthabeneingeben...

Rheavendors group

Mer 04/02 15:00
select product..



09. Programmierung



Zugriff auf die Programmierung

Programmierung verlassen

09.01. "PROG"

der Automat wurde mit Parametern programmiert, die für die spezifische Konfiguration als Standard gelten; falls diese Parameter verändert werden müssen, kann die am Ende des Kapitels (siehe 09.02.) vorhandene Tabelle bei der Erfassung aller Einträge der Programmierung helfen;

für den Zugriff auf den Programmiermodus den Hauptschalter (siehe 05.25.) betätigen, die Gerätetür öffnen und den Service-Schlüssel im Sicherheitsschalter (05.31.) verwenden;

achtung

in diesem Funktionsmodus wird der Automat mit Strom versorgt und ist betriebsbereit; mit äußerster Vorsicht vorgehen;

den Automaten nicht schließen, um den Sicherheitsschalter nicht zu beschädigen, keine weiteren Schritte als hier angegeben durchführen;

für mindestens 3 Sekunden die Taste „PROG“ der Servicetastatur drücken (siehe 05.34.);

um nach der Programmierung zum Normalbetrieb des Automaten zurückzukehren und die Änderungen zu speichern, die Taste „PROG“ drücken;

die Taste „PROG“ und auf der Wahlkastatur „1“ drücken; die Tasten der Tastatur nehmen nun folgende Funktionen an:

Taste "1"	Punkte vorscrollen scrollt die Variablen der Punkte vor
Taste "2"	Punkte zurücksrollen scrollt die Variablen der Punkte zurück
Taste "3"	bestätigt und kehrt zum vorherigen Punkt zurück
Taste "4"	bewegt den Cursor um ein Zeichen nach links
Taste "6"	kehrt ohne Änderungen zum Menü zurück

Anmerkung: die folgenden Programmierschritte können in einer anderen Reihenfolge oder kleine Abweichungen gegenüber des Geräts aufweisen; es gelten in jedem Fall die Grundprinzipien und die Rahmenbedingungen;

rheavendors group 

luce zero snack

selection: ____

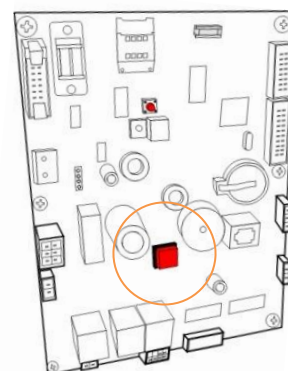
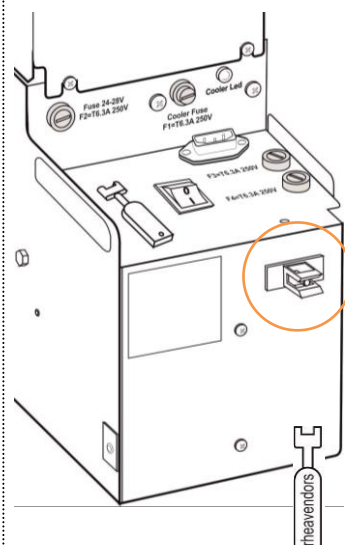
1	2	3
4	5	6
7	8	9
-	OK	+

rheavendors group 

Programming mode

General parameters:

		ENT
SHIFT		ESC



09.01.a. allgemeine Parameter	enthält die allgemeinen Parameter zur Individualisierung der Geräteparameter, wie Datum und Uhrzeit, Menüsprache, Kontrast und Farbe des LCD-Displays;
09.01.b. Preisverwaltung	legt die Produktpreise des Automaten fest, assoziiert den Preis mit dem Fach und der Ausgabespirale;
09.01.c. Executive-Parameter	legt die Münzwerte fest;
09.01.d. MDB-Parameter	enthält die Programmierung der Parameter des MDB-Protokolls;
09.01.e. RFID-Parameter	legt die Parameter der RFID-Karte fest;
09.01.f. Parameter Kühleinheit	falls eine Kühleinheit im Automaten vorhanden ist, können die Betriebszeiten und -funktionen eingestellt und die Erfassung der internen Temperaturkontrollsonden abgelesen werden;
09.01.g. EVA_DTS-Parameter	legt die Parameter des DTS-Standardformats für den von den Technikern der Automaten angefragten Datentransfer fest;
09.01.h. Audit-Daten	Audit der ausgegebenen Produktmengen;
09.01.i. Diagnostik	verwaltet und zeigt eventuelle Außerbetriebnahmen an, prüft die Motoren und führt die Tests des FTCA-Sensoren durch und der paneel als Diebstahlsicherung geschlossen;

09.01.a. allgemeine Parameter

Auswahl des zu programmierenden Parameters

mit den Tasten „1“ oder „2“ das gewünschte Menü wählen; auf der zweiten Displayzeile erscheinen nacheinander die Bezeichnungen der verschiedenen Menüs;

nachdem das gewünschte Menü angezeigt wird, zur Bestätigung die Taste „3“ drücken;

in der ersten Zeile des Displays erscheint der Name des Parameters, in der zweiten der aktuell eingestellte Wert;

mit den Tasten „1“ oder „2“ den Menüparameter wählen, auf der ersten Zeile des Displays erscheinen nacheinander die Punkte der verschiedenen Parameter des Menüs, bis erneut der erste Parameter erscheint, bei Anzeige des gewünschten Parameters, zur Bestätigung die Taste „3“ drücken;

Ändern des zu programmierenden Parameters

erscheint auf der zweiten Zeile „***>“ gefolgt vom aktuellen Wert, mit der Tastatur den gewünschten Wert einstellen oder die Taste „1“ drücken, um den aktuellen Wert zu erhöhen, bzw. Taste „2“ um ihn zu verringern;

die Taste „3“ drücken, um zu bestätigen und zum vorherigen Punkt zurückzukehren, oder die Taste „6“ drücken, um ohne Änderung des bestehenden Wertes die Funktion zu verlassen;

die Taste „4“ drücken, um die eingegebene Zahl zurückzusetzen; in einigen Fällen die Taste drücken, um sich um eine Ziffer nach links zu verschieben, bis erneut die erste Ziffer rechts erreicht wird;

nach Eingabe aller Ziffern die Taste „3“ drücken, um zu bestätigen und zum vorherigen Punkt zurückzukehren, oder die Taste „6“ drücken, um ohne Änderung des bestehenden Wertes die Funktion zu verlassen;

den Programmiermodus beenden

die Taste „6“ drücken, um zur Menüauswahl zurückzukehren;

Anmerkung

wenn für 120 Sekunden keine Taste gedrückt wird, wird der Programmiermodus automatisch beendet;

Programmierung
Allgem. Parameter

	enthält die allgemeinen Parameter zur Individualisierung der Geräteparameter, wie Datum und Uhrzeit, Menüsprache...	
	stellt die Menüsprache auf dem Display ein;	Language -----
	ermöglicht die Auswahl der Einstellung des Betriebsmodus des Automaten unter:	Operating Modes -----
MDB	aktiviert den Betrieb mit MDB-Zahlungssystemen;	Operating Mode 0) MDB
Exe.PriceHold	aktiviert den Betrieb mit Exe.PriceHold -Zahlungssystemen;	Operating Mode 1) Exe.PriceHold
Executive	aktiviert den Betrieb mit Executive-Zahlungssystemen;	Operating Mode 2) Executive
Test vend	freier Verkauf, wird normalerweise für Verkaufstests verwendet;	Operating Mode 3) Test Vend
	stellt das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein;	tttt/mm/jj hh:mm -----
	aktiviert die Anzeige der aktuellen Uhrzeit während der Automat auf einen Verkauf wartet;	Anz.Dat.Uhrz.aktiv -----
	aktiviert den automatischen Wechsel von Sommer- auf Winterzeit;	Sommerzeit aktiv. -----
	die Funktion „Energy Saving“ aktiviert die Parameter der Energiespar-Funktionen, die nur bei Automaten mit dem entsprechenden „Energy Saving Kit“ verfügbar sind;	Energy Saving ->->->
	mit Energy Saving können zwei verschiedene Energiespar-Modi aktiviert werden:	
Funktion save mode	schreitet nach einer programmierten Zeit der Inaktivität des Automaten ein und schaltet die Beleuchtung, die Anzeigen und die nicht unverzichtbaren Komponenten aus, um den Stromverbrauch zu reduzieren;	
Funktion night mode	schreitet in programmierten Zeiträumen nach einer Zeit der Inaktivität des Automaten ein (beispielsweise nachts) und schaltet die Beleuchtung, die Anzeigen und die nicht unverzichtbaren Komponenten aus, um den Stromverbrauch zu reduzieren;	
Anmerkung:	wenn der Automat nicht für die Aufnahme von verderblichen Produkten programmiert ist (Parameter „Kühlschrank-Funktion“ anstatt „Food & Snack“), kann für diese Zeiträume eine höhere Betriebstemperatur eingestellt werden;	
	es kann in Minuten die Zeit eingestellt werden, die ohne Verwendung des Automaten vergehen muss, bevor die Save Mode Funktion aktiviert wird; bei Einstellung des Parameters auf „0“ ist die Funktion deaktiviert;	Verz. Savemode 00000 Min
	stellt die Leuchtkraft der Led-Beleuchtung der Vitrine während der Save Mode Funktion ein (in % gegenüber der normalen Leuchtkraft);	Licht in Savemode 00000 %
	dieser Parameter legt die Anfangs- und Endzeit der Night Mode Funktion fest; bei Einstellung des Parameters auf den Zeitraum 00:00 – 00:00 ist die Funktion deaktiviert;	Uhrzeit Nightmode hh:mm – hh:mm
	stellt die Leuchtkraft der Led-Beleuchtung der Vitrine während der Night Mode Funktion ein (in % gegenüber der normalen Leuchtkraft);	Licht Nightmode 00000 %

	ermöglicht die Anzeige des Funktionsmodus der Kühleinheit; die durch Reinitialisierung der Karte programmierbaren Funktionsmodi sind:
Food & Snack	aktiviert die Verwaltung der Sicherheitstemperatur für den Food-Bereich;
Drink & Snack	deaktiviert die Verwaltung der Sicherheitstemperatur für den Food-Bereich;
OFF	deaktiviert die Funktion der Kühleinheit;
erfolgter Verkauf	an den luce zero air snack – Automaten kann an den Seiten der Ausgabeschale ein Infrarot-System installiert werden, um den tatsächlichen Durchlauf des Produkts zu erfassen;
fehlgeschlagener Verkauf	bei jedem Verkauf kontrolliert die FTCA-Lichtschanke den Produktdurchlauf; falls kein Durchlauf erfasst wird, behält der Automat das Guthaben ein und bei aktiviertem Modus „Enable + 3 Step“ wird die Spirale zirka 1/4 Umdrehung gedreht, dieser Vorgang wird 3 mal hintereinander wiederholt; wenn diese Versuche fehlschlagen (oder die 3 Step Funktion deaktiviert ist), behält der Automat das Guthaben ein und es kann eine neue Auswahl getätigt werden; durch Wahl dieser Funktion können folgende Parameter der FTCA-Funktion eingestellt werden; ermöglicht die Aktivierung der Verkaufssensoren, die den Produktdurchlauf kontrollieren; einstellbare Werte: “0) Disabled” FTCA deaktiviert; “1) Enable NoStep” FTCA aktiviert; “2) Enable+3 Step” FTCA aktiviert; ermöglicht bei fehlgeschlagenem Verkauf maximal 3 weitere Auswahlen ohne das Guthaben zu verlieren;
	Achtung durch Aktivierung dieses Parameters wird nach dem dritten erfolglosen Versuch der Motor außer Betrieb gesetzt und das Guthaben abgezogen;
	legt die Position der Dezimalstelle auf dem Display fest; dient zur Preisangabe mit Hundertsteln, der Wert 1 entspricht 1 Dezimalstelle (0000.0); einstellbare Werte: von “0” bis “3”;
	zeigt den internen Softwareparameter ‘code mode’ an;
	ermöglicht die Anzeige der installierten Softwareversionen; durch Drücken der Tasten „1“ und „2“ kann gescrollt werden, um die Versionen der verschiedenen Softwares anzuzeigen;

Kühlfunktion -----

FTCA parameters
->->->

FTCA Sensors
0) Disabled

FTCA Sensors
1) Enable NoStep

FTCA Sensors
2) Enable +3Step

FTCA max.3 Select.

Decimal Point
00000

Code mode
0000

Software Version

ermöglicht die Reinitialisierung der CPU-Karte des Automaten, beispielsweise nach dem Austausch mit einer neuen nicht programmierten Karte;

- den Wert "12345" eingeben, mit der Taste "3" bestätigen; die Karte löscht einige der gespeicherten Programmierparameter und geht automatisch in den „Auto-Learning“-Modus;

- "Reinit. Param .Def" wählen; auf dem Display erscheint:

- nach Auswahl der gewünschten Sprache die Taste „3“ zur Bestätigung drücken;

- die Taste „3“ drücken, wenn keine Motoren für eine Auswahl gekoppelt werden sollen;

- "Twin motors: ON" durch Drücken der Taste "1" wählen, um zwei nebeneinander liegende Motoren einzustellen, damit sie für eine Auswahl gleichzeitig drehen;

- die zu paarende Motoren wählen und die Taste „3“ drücken;

- nach Einstellung aller zu paarenden Motoren die Taste „6“ drücken, um mit dem Auto-Learning fortzufahren;

(FTCA) XXX = ON wenn die Produktfallsensoren installiert sind;

(FTCA) XXX = OFF wenn die Produktfallsensoren nicht installiert sind;

zur Bestätigung die Taste „3“ drücken;

nach kurzer Zeit erscheint auf dem Display der Hinweis:

ist der Wert „0“, ist keine Kühlsonde angeschlossen, nach Drücken der Taste „3“ erscheint folgender Hinweis:

im „OFF“-Modus ist die Kühlfunktion deaktiviert, durch Drücken der Taste „3“ wird die Auto-Learning-Prozedur beendet und der Automat kehrt zum Programmiermenü zurück;

es sind keine anderen Modi wählbar;

ist der Wert „1“, ist nur eine Kühlsonde angeschlossen, nach Drücken der Taste „3“ erscheint folgender Hinweis:

es kann der „Drink & Snack“-Modus bestätigt oder der „OFF“-Modus gewählt werden; im „Drink & Snack“-Modus ist die Kühlfunktion ohne Verwaltung der Sicherheitstemperatur im Food-Bereich aktiviert, durch Drücken der Taste „3“ wird die Auto-Learning-Prozedur beendet und der Automat kehrt zum Programmiermenü zurück;

ist der Wert „2“, ist zwei Kühlsonden angeschlossen, nach Drücken der Taste „3“ erscheint folgender Hinweis:

folgende Modi können bestätigt werden:
"OFF" - "Drink & Snack" - "FOOD & Snack"

durch Wählen des „FOOD & Snack“-Modus ist die Verwaltung der Sicherheitstemperatur im Food-Bereich aktiviert; durch Drücken der Taste „3“ erscheint folgender Hinweis:

es wird der Wert der Sicherheitstemperatur angezeigt, der geändert werden kann, zur Bestätigung die Taste „3“ drücken;

Reinit. Param. Def.
->->->

Password
21613

Initialisierung
Paramet. default

Auto-Learning
Sprache : _____

Auto-Learning
akt. Motoren : _____

Auto-Learning
Twin motors : _____

Auto-Learning
Sensor FTCA2 : _____

FTCA Calibration
(1):YES (2):NO

Self-learning
Sonde angesch. x

Kühlfunktion
OFF

Kühlfunktion.
Drink & Snack

Kühlfunktion
Drink & Snack

Kühlfunktion
FOOD & Snack

Sicherheitstemp*>
7.0°C

Übertemperatur
Steuerung

DLZS7P/L modelle

zur Aufbewahrung der Produkte kontrolliert der Automat, dass die Innentemperatur eine „Sicherheitstemperatur“ genannte Schwelle nicht für länger als die Dauer der Übertemperatur übersteigt;

die Kontrollfunktion der Übertemperatur wird durch 3 Parameter gesteuert:

- (a) Sicherheitstemperatur;
- (b) Dauer der Übertemperatur (eingestellt);
- (c) Befüllungsdauer;

die Kontrolle der Übertemperatur wird nur im Funktionsmodus Food & Snack der Kühleinheit durchgeführt, indem der Parameter (a) Sicherheitstemperatur auf einen Wert unter 40° C eingestellt wird;

während des normalen Automatenbetriebs wird bei Überschreiten der „Sicherheitstemperatur“ (a) durch die Innentemperatur für eine Dauer über der „Übertemperatur-Dauer“ (b) der Fehler „ERR L09“ generiert, der die Fächer des „Food-Bereichs“ außer Betrieb setzt;

der Zeitraum, in dem der Automat abgeschaltet ist, wird neben der „Sicherheitstemperatur“ (a) immer berücksichtigt;

wenn der Automat aus- und wieder einschaltet (z.B. nach Befüllung), wird die „Übertemperatur-Dauer“ (b) um einen Wert verlängert, der dem eingestellten Parameter „Befüllungsdauer“ (c) entspricht;

nach jedem Neustart wird, wenn die Innentemperatur die „Sicherheitstemperatur“ (a) übersteigt, aber die Bedingungen für die Generierung des Fehlers „ERR L09“ nicht gegeben sind (siehe oben), auf dem Display für zirka 15 sek folgendes angezeigt:

XXX = fehlende Minuten;

YY,Y = Innentemperatur;

ZZ,Z = Sicherheitstemperatur;

fehlende Minuten (XXX) steht für die Minuten in denen die Innentemperatur (YY,Y) unter die Sicherheitstemperatur (ZZ,Z) fallen muss, damit der Fehler „ERR L09“ nicht generiert wird;

falls der Fehler „ERR L09“ generiert wird, wird bei Öffnen der Programmierung gefragt, ob der Fehler und somit die Außerbetriebnahmen zurückgesetzt werden soll;

Taste 1 drücken, um den Fehler zurückzusetzen;

Taste 2 drücken, um den Fehler nicht zurückzusetzen;

Achtung

die Werte dieser drei Parameter müssen den gesetzlichen Bestimmungen zur Aufbewahrung der zu verkaufenden Produkte entsprechen;

für die Einstellung, siehe die Programmierparameter;

Anm.: um nach längerem Eingriff durch den Techniker falsche Meldungen der Außerbetriebnahme zu verhindern, kann der Zähler durch die Funktion „Reset Temperaturen“ initialisiert werden;

Übertemp **XXX** min
YY,Y --> **ZZ,Z** °C

Reset **ERR L09**
(1):JA (2):NEIN



Programmierung
Reset Temp.

Programmierung
Wiederhergestellt

falls während der Auto-Learning-Phase der Sonden auf dem Display ein nicht korrekter Hinweis erscheint, in Bezugnahme auf „OFF L01 und OFF L02“ die folgenden Schritte ausführen;

auf dem Display erscheint:

Auto-Learning des internen Softwareparameters 'Code mode', Taste „3“ drücken, um zu bestätigen;

nach Bestätigung des letzten Parameters wird die Auto-Learning-Prozedur beendet und der Automat kehrt in das Programmiermenü zurück;

die Reinitialisierung erlaubt alle anderen Einstellungen (z.B. „Produktpreise“, „Preisassoziiierung“, ...) aktiv zu lassen, wodurch eine Neuprogrammierung vermieden wird;



Achtung

falls die Schaltkarte vollständig zurückgesetzt und alle Programmierparameter gelöscht werden sollen, muss die oben beschriebene Reinitialisierung durchgeführt und folgender Wert eingegeben werden:

21613

die geschützten Parameter sind passwortgeschützte am Werk durchgeführte Grundeinstellungen des Automaten, von deren Änderung abgeraten wird, wenn vom technischen Kundendienst nicht anders angegeben;

eine falsche Änderung dieser Parameter könnte die korrekte Funktion des Automaten beeinträchtigen;

falls der Eingriff des Technikers länger dauern sollte und der Automat abgeschaltet oder nahe der eingestellten Dauer in Übertemperatur ist, kann es vorkommen, dass nach dem Eingriff, wenn der Techniker sich bereits entfernt hat, der Automat in der verbleibenden Zeit die Temperatur nicht unter die eingestellte Schwelle bringen kann;

um nach einem längeren Eingriff des Technikers falsche Hinweise zur Außerbetriebnahme zu vermeiden, können die Übertemperatur-Zähler zurückgesetzt werden;

wichtig: diese Funktion muss gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zur Aufbewahrung der zu verkaufenden Produkte verwendet werden;

Code mode
*> _____

Reinit. Param. Def.
->->->

Password
00000

Paramet.Geschützt
->->->

Password
00000

Programmierung
Reset Temper.

Programmierung
Wiederhergestellt

09.01.b.
Preismanagement

die Automaten **luce zero air snack** können 44 Preislinien (also 44 verschiedene Preise) von L01 bis L41 verwalten;

diese 44 Preise stellen die Preiskategorie „A“ dar, also die Basispreise zur Bezugnahme für die Assoziierung Preis-Auswahl;

es kann eine zweite Preiskategorie mit weiteren 44 Preislinien verwaltet werden, Preiskategorie „B“, die beispielsweise für den Verkauf mit Zahlungssystemen mit eigenen Preisen verwendet wird;

die Preise der Kategorie „B“ werden automatisch mit den gleichen Auswahlen der Kategorie „A“ assoziiert (z.B: wird die Auswahl „2C“ mit der Preislinie 1 der Kategorie „A“ assoziiert, wird sie automatisch auch mit Preislinie 1 der Kategorie „B“ assoziiert);

durch Drücken der Tasten „1“ und „2“ können die verfügbaren Preislinien mit xx gescrollt werden, die von L01 bis L041 zur Auswahl des Wertes „VVVVV“ der zu variierenden Preislinie die Taste „3“ drücken; den neuen Wert eingeben und den Preis durch erneutes Drücken der Taste „3“ bestätigen;

Anmerkung: wenn der eingegebene Wert nicht ein genaues Mehrfaches des Parameters „min. Wert Münze“ ist (siehe unten), wird er automatisch gerundet und der neue Wert muss mit der Taste „3“ bestätigt werden;

ermöglicht die De/Aktivierung der Verwaltung der zweiten Kategorie der Preislinien (Preiskategorie „B“);

(a) sichtbar und programmierbar nur in „MDB-Funktionsmodus“ und/oder „RFID-Zahlungssystem installiert“;

durch Aktivierung der Verkaufspreise „B“ können die Preise der zweiten Preislinien-Kategorie eingestellt werden;

(b) sichtbar und programmierbar nur mit „Aktivierung Preiskategorie B“;

die 44 Preislinien der Kategorie „B“ sind folgendermaßen konfigurierbar:

durch Drücken der Tasten „1“ und „2“ können die verfügbaren Preislinien mit xx gescrollt werden (xx von 01 bis 44); zur Auswahl des Wertes „VVVVV“ der zu variierenden Preislinie die Taste „3“ drücken; den neuen Wert eingeben und den Preis durch erneutes Drücken der Taste „3“ bestätigen;

Anmerkung: wenn der eingegebene Wert nicht ein genaues Mehrfaches des Parameters „min. Wert Münze“ ist (siehe unten), wird er automatisch gerundet und der neue Wert muss mit der Taste „3“ bestätigt werden;

ermöglicht die De/Aktivierung der Verwaltung der Produktpreise in einer wählbaren Zeitspanne, in der die Auswahlen einen niedrigeren Preis haben können;

Programmierung
Preismanagement

Preise-A Produkt
->->->

Preis-A N.: L01
002,00

(a)

Aktiv. Preis-B

(b)

Preise-B Produkt
->->->

Preis-B N.: L01
002,00

Happy hours

ermöglicht die Assoziierung jeder verfügbaren Auswahl mit einem Preis der Kategorie „A“ und den entsprechenden Preis der Kategorie „B“;

„R“ (Reihe) weist auf die Fachnummer hin (von unten) und „C“ (Säule) auf die Position im Fach;

„L01“ weist auf die Preislinie S1, S2, S3 der Direktwahltasten und „000,00“ auf den jeweiligen Preis hin;

durch Drücken der Tasten „1“ und „2“ können die verfügbaren Auswahlen gescrollt werden, zur Änderung der Assoziierung mit der Preislinie der aktuellen Auswahl, die Taste „3“ (Enter) drücken; den neuen Wert eingeben und den Preis durch erneutes Drücken der Taste „3“ bestätigen; mit den Tasten „1“ und „2“ die Preislinien scrollen und nach Auswahl mit der Taste „3“ (Enter) bestätigen;

aktiviert die Darstellung des Verkaufspreises des vom Kunden angefragten Produkts zum Zeitpunkt des Verkaufs.
einstellbare Werte : „deaktiviert“ (OFF), „aktiviert“ (ON);

Assoz. Preise
->->->

Fach: 1 - 1
L01 000,00

Akt.Disp.Preis
Enable ExecPrH

09.01.c. Executive parameters

nur sichtbar in
„Funktionsmodus
Executive“

der Münzwert und die Preise werden immer als Multiple einer Basismünze mit Mindestwert ausgedrückt; bei Betrieb mit Executive-Zahlungssystemen muss dieser Wert dem im Zahlungssystem eingestellten entsprechen;

nota: sind diese bei der Eingabe der Verkaufspreise und der Werte der verschiedenen Münzen und Scheine keine Multiplen des Parameters „Wert für jeden Schritt“, werden sie automatisch gerundet;

Programmierung
Execut.-Parameter

Preiskategorie
aktueller Wert

09.01.d. MDB parameters

nur sichtbar in
„Funktionsmodus MDB“

stellt den Wert des maximalen Guthabens fest, der von dem MDB-Zahlungssystem akzeptiert wird, darüber hinaus nimmt der Automat keine Münzen oder Scheine mehr an;

bei Einstellung auf 0 ist diese Kontrolle deaktiviert;

falls in dem Automaten ein MDB-Restgeld-Zahlungssystem installiert ist, können bei Auswahl dieser Funktion die folgenden Funktionsparameter eingestellt werden:

der Mindestwert der in jedem Rohr des MDB-Münzautomaten erforderlichen Münzen unter dem der Automat fehlendes Restgeld meldet;

der Mindestwert der in jedem Rohr des MDB-Münzautomaten erforderlichen Münzen unter dem der Automat kein Restgeld ausgibt;

wenn aktiviert, gibt das MDB-Zahlungssystem kein Restgeld vor einem Verkauf aus, um nicht als Münzwechsler verwendet zu werden;

aktiviert die manuelle Leerung der Münzrohre durch die Tasten am MDB-Zahlungssystem;

ermöglicht die Auswahl des Verkaufsmodus mit einem MDB-Zahlungssystem;

-“0” **Single NoChange Einzelverkauf ohne Rest;**
nach dem Verkauf wird der Rest gelöscht;

-“1” **Single+Change Einzelverkauf mit Rest;**
nach dem Verkauf wird der Rest erstattet;

-“2” **multi Vend Multiverkauf;**
der Rest wird nur auf Anfrage erstattet;

Programmierung
Parameter MDB

max. Guthaben
000.00

Param.Restgeld
->->->

min.Rohre Led kR
aktueller Wert

min Rohre Rest.
aktueller Wert

Verkauf Obligat
aktueller Wert

man Rohrleerung
aktueller Wert

Verkaufsmod MDB
aktueller Wert

falls in dem Gerät ein MDB-Münzautomat für Restgeld installiert ist, kann die Erfassung und/oder Erkennung der Menge und/oder des Wertes der Münzen oder Jetons in den Rohren des Münzautomaten eingestellt werden; durch diese Funktion können folgende Münz- und Rohrparameter eingestellt werden:

der Wert der Münzen in den Rohren des MDB-Zahlungssystems und die De/Aktivierung der Annahme dieser Münzen; es können außerdem die Münzrohre entleert werden:

- "nn" Zahl der Münzen;
- "vvvvv" Wert der Münzen;
- "xxx" Zahl der Münzen im Rohr; ist das Rohr nicht aktiviert, wird „---“ angezeigt;
- "yyy" ON Münze aktiviert, OFF Münze deaktiviert, EXC nur bei Rest aktiviert;

die Taste 3 drücken, um die Münze zu de/aktivieren;
die Taste 4 drücken, um manuell 1 bis 9 Münzen aus dem markierten Rohr zu nehmen;

der Wert der von dem Zahlungssystem erkannten Münzen ist vom System selbst abhängig; siehe entsprechende Unterlagen;

Anmerkung: bei einigen MDB-Zahlungssystemen könnte der Parameter zur Angabe der vorhandenen Münzmenge durch das Zahlungssystem selbst manipuliert sein; siehe Unterlagen des verwendeten Zahlungssystems;

Anmerkung: nur sichtbar und programmierbar, wenn ein MDB-Zahlungssystem mit Restgeld installiert ist, das die „Token“-Funktion vorsieht;

Anmerkung: die Anzahl der in den Rohren des MDB-Zahlungssystems vorhandenen Jetons und die De/Aktivierung der Annahme dieser Jetons:

- "n" Jeton-Nummer;
- "xxx" Zahl der Jetons im Rohr; ist das Rohr nicht aktiviert, wird „---“ angezeigt;
- "yyy" ON Jeton aktiviert, OFF Jeton deaktiviert;

die Taste „4“ drücken, um das Rohr manuell zu leeren;

wenn in dem Automaten ein MDB-Scheinleser installiert ist, wird die Erfassung und/oder Erkennung der Menge und/oder des Wertes der Scheine oder Jetons in dem MDB-Zahlungssystem ermöglicht; durch Auswahl dieser Funktion können folgende Parameter für die Scheine eingestellt werden;

es kann erfasst werden, welche und wie viele Scheine in einem MDB-Zahlungssystem vorhanden sind und es kann ihre Erkennung aktiviert werden:

- nn Nummer des Scheins;
- vvvvv Wert des Scheins;
- Sicur.H hohes Sicherheitsniveau der Erkennung;
- Sicur.L niedriges Sicherheitsniveau der Erkennung;
- Abil.ON Schein aktiviert;
- Abil.OFF Schein deaktiviert;
- EXC nur bei Rest aktiviert;

„3“ drücken, um den Schein zu de/aktivieren; 4 drücken, um das Sicherheitsniveau der Erkennung zu ändern;

Anmerkung: der Wert der vom Zahlungssystem erkannten Scheine ist vom System selbst abhängig;

Anmerkung: die Bedeutung und die Funktion des Sicherheitsniveau der Erkennung sind vom Zahlungssystem abhängig;

Münzen und Rohre
->->->

Münze nn vvvvv
in Rohren xxx yyy

Jeton: n
in Rohren xxx yyy

Scheine Staker
->->->

Scheine nn vvvvv
Sicur.H Aktiv.ON

ermöglicht die Freigabe des von einem MDB-Scheinleser erkannten Jetons:

- Sicur.H hohes Sicherheitsniveau der Erkennung;
- Sicur.L niedriges Sicherheitsniveau der Erkennung;
- Abil.ON Jeton aktiviert;
- Abil.OFF Jeton nicht aktiviert;

„4“ drücken, um das Sicherheitsniveau der Erkennung zu ändern;
„3“ drücken, um den Jeton zu de/aktivieren;

falls in dem Automaten ein oder mehrere Cashless-Zahlungssysteme installiert sind, kann die mit diesen Systemen assoziierte Preiskategorie gewählt werden;

falls in dem Automaten ein Cashless-Zahlungssystem installiert ist, kann die mit dem System assoziierte Preiskategorie gewählt werden;

Anmerkung:

falls in dem Automaten ein zweites Cashless-Zahlungssystem installiert ist, kann die mit dem System assoziierte Preiskategorie gewählt;

- Prices-A Preiskategorie A;
- Prices-B Preiskategorie B;

* Token * vvvvvv
Sicur.H Aktiv.ON

Cashless
->->->

Cashless N.1
aktueller Wert

Cashless N.2
aktueller Wert

09.01.e. RFID-Parameter

nur sichtbar, wenn ein
«RFID-
Zahlungssystem»
installiert ist

ermöglicht die Wahl der mit dem RFID-System zu assoziierenden Preiskategorie;
einstellbare Werte: 'Prices-A' (Preiskategorie A), 'Prices-B' (Preiskategorie B);

für die korrekte Funktion des RFID-Zahlungssystems müssen die Gerätecodes im Automaten eingestellt sein (machine code A und B)

Programmierung
RFID-Parameter

RFIDPreiskategorie
aktueller Wert

09.01.f. Kühlparameter

nur sichtbar bei
Kühlfunktion anders
als «OFF»

ermöglicht die Erfassung der Innentemperatur des Automaten;

ermöglicht die Einstellung der Innentemperatur des Automaten;

dieser Parameter ermöglicht die Einstellung der Innentemperatur des Automaten im Night mode;

die Funktion zur Erhöhung der Kühltemperatur im Night Mode Zeitraum ist deaktiviert, wenn der Parameter auf „0“ oder einen Wert unter der Standard-Innentemperatur eingestellt ist ('Einst.Temper.Snd 1' im Menü "Kühlparameter");
dieser Parameter ist auch durch das Menü "Energy Saving" in "Allgemeine Parameter" einstellbar;

nur sichtbar, wenn 2. Kühlsonde vorhanden;
ermöglicht die Erfassung der Betriebstemperatur in dem Verdampfer der Kühleinheit;

ermöglicht die Einstellung der Sicherheitstemperatur für den Verkauf von Food-Produkten;
zur Deaktivierung der Funktion, den Wert auf $\geq 40^{\circ}\text{C}$ einstellen;

ermöglicht die Einstellung der Dauer, über die hinaus die Innentemperatur die Sicherheitstemperatur nicht übersteigen darf; für die Beschreibung, siehe Kapitel „Kontrolle der Übertemperatur“ und die Beschreibung der Fehlermeldung „ERR L09“;

die Dauer summiert mit der Übertemperatur, wenn eine Befüllung (Einschalten des Automaten) erfolgt; für die Beschreibung, siehe Kapitel „Kontrolle der Übertemperatur“;

ermöglicht die Erfassung der Zahl an angeschlossenen Kontrollsonden der Kühleinheit;

Erfassung Sonde 1
00,0 °

Einst.Temper.Snd 1
00,0 °C

aktueller Wert

nur sichtbar mit
installiertem
Energy Saving Kit
und Kühlfunktion
anders als
"Food & Snack"

Erfassung Sonde 2
00,0 °C

Sicherheitstemp.
0,0 °C

Übertemperatur
00000 Min (**)

Befüllungsdauer
00000 Min (**)

angeschl. Sonden
00002

Anmerkung: (**) = nur sichtbar bei Kühlfunktion "Food & Snack"

09.01.g. Parameter EVA_DTS

ermöglicht den Reset der Codes „Security“ und „Passcode“, vorgesehen vom Protokoll DDCMP (EVA-DTS), um zu vermeiden, dass jeder mit einem IRDA-Handgerät auf die Verkaufsdaten des Geräts zugreifen und diese herunterladen kann; durch diese Schutzcodes können die Daten nur heruntergeladen werden, wenn die Codes auf dem Handgerät mit den vorher vom Automaten erhaltenen übereinstimmen;

falls die beiden Codes nicht übereinstimmen, erscheint der Hinweis „Fehler DDCMP 9071“;

in diesem Fall müssen die vom Automaten erhaltenen Codes nach Eingabe des Passwortes zurückgesetzt werden (Reset Passcode); jetzt besitzt der Automat keinen Schutzcode; er erhält einen neuen bei der nächsten Verbindung mit einem Handgerät, wenn darauf der Code anders als 0 ist;

Reset Passcode
->->->

Fehler DDCMP
9071

Password
00000

09.01.h. Audit-Daten

es kann eine Mindestliste der Verkaufsdaten angezeigt werden; wenn ein MDB-System installiert ist, sammelt der Automat umfassendere, im EVA-DTS-Format erhältliche Daten;

ermöglicht die Angabe der Gesamtverkäufe des Automaten seit dem letzten Reset;

ermöglicht die Angabe des eingenommenen Gesamtbetrags des Automaten seit dem letzten Reset;

ermöglicht die Angabe aller Verkäufe (gesamt und partiell seit dem letzten Reset) für jede einzelne Auswahl des Automaten;

ermöglicht die Angabe aller Verkäufe (gesamt und partiell seit dem letzten Reset) für jede Preiskategorie der Produkte;

ermöglicht die Angabe der gesamten Verkäufe des Automaten;

ermöglicht die Angabe der gesamten Einnahmen des Automaten;

ermöglicht das Reset der Gesamt- und Teilzahlungen des Automaten;

Part.Nr. Verkäufe
00000000

Part.Wert Verkäufe
000000.00

Nr.Verк. Motoren
->->->

Motor : 1-1
P0 T0

Nr.Verк. Kategorien
->->->

Preis N. : 01
P0 T0

Ges.Nr.Verкäufe
00000000

Ges.Wert Verkäufe
000000.00

Reset Audit
->->->

Reset Audit
(1):JA :NEIN

09.01.i. Diagnostik



in "Diagnostik« isat
der TimeOut der
Programmierung
deaktiviert;
das Verlassen der
Programmierung
erfolgt nur manuell;

durch Wahl dieses Punkts kann angezeigt werden, welche Motoren einen Außer-Betrieb-Zustand generiert haben;

in diesem Menü werden die Außer-Betrieb-Zustände angegeben;

falls keine Motoren außer Betrieb sind, erscheint der Hinweis:

falls Motoren außer Betrieb sind, kann mit den Tasten „1“ und „2“ die Motorenliste gescrollt werden; durch Drücken der Taste „3“ wird der markierte Motor angesprochen; falls weiterhin eine Störung besteht, erscheint folgender Hinweis:

wo „xxxxxx“ für den betroffenen Fehler steht;

für die Liste der Störungen und die jeweilige Behebung, siehe Kapitel „Probleme und jeweilige Behebung“ unter „Fehlermeldungen der Motoren“.

es muss berücksichtigt werden, dass in diesem Menü auch Außer-Betrieb-Zustände enthalten sind, die automatisch zurückgesetzt werden (R), indem der Automat aus- und wieder eingeschaltet wird (siehe oben erwähntes Kapitel „Fehlermeldungen der Motoren“); der Hinweis bleibt bis zur Wiederherstellung des Außer-Betrieb-Zustands bestehen, siehe unten;

durch Drücken der Taste „4“ kann der Außer-Betrieb-Zustand des markierten Motors annulliert werden; auf dem Display erscheint:

durch Drücken der Taste „6“ wird das Untermenü geschlossen;

Anmerkung: es können ohne Zugriff auf die Programmierung alle Außer-Betrieb-Zustände der Motoren annulliert werden, indem die Taste PS2 auf der CPU-Karte für zirka drei Sekunden gedrückt wird;

mit der Wahl dieses Punkts können die einzelnen Motoren getestet werden, indem sie einen Verkaufszyklus durchführen;

mit den Tasten „1“ und „2“ können alle vom Auto-Learning erfassten Motoren gescrollt werden;

durch kurzes Drücken der Taste 3 wird der markierte Motor gestartet und bei einer Störung erscheint folgender Hinweis:

wo „xxxxxx“ für den betroffenen Fehler steht;

durch Drücken der Taste „3“ für zirka eine Sekunde beginnt der allgemeine Testzyklus; während des Zyklus führt der Automat nacheinander einen Verkaufszyklus für jeden durch das Auto-Learning erfassten Getriebemotor durch, wobei mit dem markierten Motor begonnen wird; bei Störungen an einem der Motoren wird der Test abgebrochen und es erscheint die Fehlermeldung;

durch gedrückt halten einer beliebigen Taste bis zum Schluss des Verkaufszyklus des aktuellen Motors, wird der allgemeine Testzyklus unterbrochen;

durch Drücken der Taste „6“ wird das Untermenü geschlossen;

Programmierung
Diagnostik

Motoren außer Bet
->->->

Motor : 0-0
außer Betrieb

kein Motor
Motors Conn.: 00

Fehler
xxxxxx

Motor: 1-1
P0 T0

man Test Motoren
->->->

Motor: 0-0

Fehler
xxxxxx

unter diesem Menüpunkt kann eine schnelle Kontrolle des Status der Motoren durchgeführt werden;

diese Funktion verändert nicht die während des Auto-Learning erfasste Automatenkonfiguration, sondern beschränkt sich einfach auf einen Vergleich des aktuellen Motorenstatus mit dem Status während des letzten Auto-Learning;

[wo x.x in Motorensequenz verläuft]

falls während der Kontrolle Fehler erfasst werden, wird die Kontrolle unterbrochen und es erscheint folgender Hinweis: wo „xxxxxx“ den erfassten Fehler darstellt;

von diesen Fehlerzuständen ausgehend kann durch Drücken der Taste „3“ die Kontrollsequenz fortgesetzt oder mit Taste „6“ beendet werden;

nach der Kontrollsequenz erscheint einer der folgenden Hinweise:

es wurden Anomalien oder Abweichungen zwischen der aktuellen Konfiguration und der während des letzten Auto-Learning erfassten Konfiguration festgestellt (xx zeigt die Nummer der erfassten Motoren an);

es wurden keine Anomalien oder Abweichungen zwischen der aktuellen Konfiguration und der während des letzten Auto-Learning erfassten Konfiguration festgestellt (xx zeigt die Nummer der erfassten Motoren an); bei „Kontrolle OK“ werden die ursprüngliche Konfiguration des Automaten komplett wiederhergestellt und alle Außer-Betrieb-Zustände zurückgesetzt;

anmerkung: bei jeder Kontrolle werden die Motoren um einige Grad gedreht; nach mehrfacher Wiederholung der Kontrolle können die Motoren die Ausrichtung verlieren, weshalb sie beispielsweise durch einen manuellen Motorentest wieder ausgerichtet werden sollten;

mit diesem Punkt kann das Auto-Learning der Motoren wiederholt werden, was nur möglich ist, wenn im Menü „geschützte Parameter“ ein Passwort eingestellt wurde;

Kontrolle Hubkorb

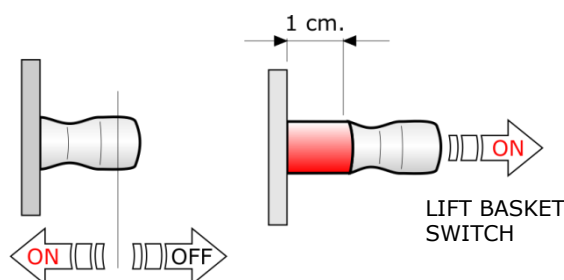
es kann mit einem Bewegungstest eine Funktionskontrolle des Hubkorbs durchgeführt werden (siehe 05.11.);

das Programmiermenü entsprechend den Angaben in Kapitel 09 Programmierung öffnen;

auf der Tastatur die Taste „3“ drücken und die Menüpunkte scrollen, bis der Punkt „Programmierung Diagnostik“ erreicht ist, diesen Punkt wählen, um einen Funktionstest des Motors durchzuführen, der den Hubkorb auf und ab bewegt;

achtung

diese Testschritte können bei geöffneter Tür durchgeführt werden, indem der Hebel des Schalters nach außen gezogen wird;



Motorenprüfung
->->->

Motor: 0-0

Fehler
xxxxxx

Kontrolle Fehler
Motoren Ansch: 00

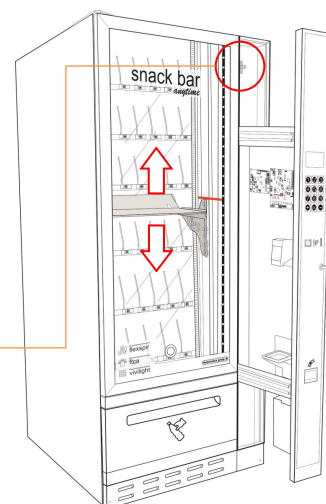
Kontrolle OK
Motoren Ansch: 00

Auto-Lear. Motoren
->->->

Auto-Learning
Motoren Ansch: 00

Programmierung
Diagnostik

Test Hubmotor
->->->



"1 - Elev Up"

"2 - Elev Down"

"3 - PosLock-Unlock"

"4 - go to next"

"5 - go to prev"

"8 - find home"

auf dem Display erscheint folgender Hinweis:

durch sequentielles Drücken der Taste „0“ wird die Liste der Tastenfunktionen zur Testdurchführung angezeigt; die unten angegebenen Tasten drücken:

Taste "1" um den Hubkorb aufwärts zu bewegen;

Taste "2" um den Hubkorb abwärts zu bewegen;

Taste "3" um den Hubkorb auf folgende Positionen zu bewegen :

- 1 mal: Produktablage im Fach;
- 2 mal: HOMe Produktentnahme (Produktfach entsperrt);
- 3 mal: HOMe Produktfach gesperrt;

Taste "4" um den Hubkorb zum obersten Fach zu führen;

Taste "5" um den Hubkorb zum untersten Fach zu führen;

Taste "8" um den Hubkorb zur Position 'Home - Position Produktentnahme' (Produktfach entsperrt) zu führen, also dem unteren Anschlag;

UpDwCsPr	ZZZ	ZZZ
X Y J K	ZZZ	WWWW

① Lift Up

② Lift Down

③ PosLock-Unlock

④ Go To Next

⑤ Go To Prev

⑧ Find Home

Übernahme Fachposition

ohne FTCA-Sensoren

manuelle Option für Automaten ohne FTCA-Sensoren am Hubkorb:

Taste "9" zur manuellen Übernahme der Fachpositionen;

Tasten "1" und "2" oder manuelle Bewegung des Hubkorbs auf Höhe des zu übernehmenden Fachs;

Taste "3" zur Registrierung der Fachposition, für alle Fächer zu wiederholen, deren Position übernommen werden soll;

Taste "6" zur Beendigung der Übernahme der Fachpositionen;

mit den Tasten "4" und "5" können nach Beendigung der Übernahme die Fachpositionen überprüft werden;

⑨ Acq.Pos.Draw.

① Lift Up

② Lift Down

③ PosLock-Unlock

⑥ Save and Exit

④ Go To Next

⑤ Go To Prev

Parameter **up**: X = 1 Hubkorb am oberen Anschlag;

Parameter **dw**: Y = 1 Hubkorb am unteren Anschlag;

Parameter **cs**: J = 1 Hubkorb auf Höhe eines Fachs;

Parameter **pr**: K = 0 Hubkorb auf Höhe des Ausgabefachs;

Anmerkung: die Fächer der Automaten der **Air Snack**-Serie sind mit einem Magneten an der linken Seite ausgestattet, damit die FTCA-Sensoren des Hubkorbs die Fachposition erfassen können;

Übernahme Fachposition

mit FTCA-Sensoren

automatische Option für Automaten mit FTCA-Sensoren am Hubkorb;

die Taste „9“ drücken, um die Fachposition automatisch zu übernehmen, der Hubkorb beginnt von unten nach oben alle Fachpositionen zu registrieren

durch Drücken der Taste „6“ wird das Untermenü geschlossen;

Test Verkaufssensoren
(FTCA)
Produktausgabefach

die Parameter „Left“ und „Right“ weisen auf die Lichtstärke bei der Erfassung durch die Sensoren hin, während der Parameter „Noise“ die Störstärke angibt;

falls einer der drei Parameter „ERR“ ist, geht das FTCA-Infrarotsystem außer Betrieb und es erscheint ein Hinweis „OFF L10...“ (siehe Tabelle der OFF für Details);

durch Drücken der Taste „3“ erscheint folgender Hinweis:

durch Drücken der Taste „6“ wird das Untermenü geschlossen;

Test FTCA Ausgabe
->->->

FTCA Aktiviert
mot:yy Sens:xxx

unter diesem Menüpunkt kann eine schnelle Kontrolle des Status der Motoren durchgeführt werden;

diese Funktion verändert nicht die während des Auto-Learning erfasste Automatenkonfiguration, sondern beschränkt sich einfach auf einen Vergleich des aktuellen Motorenstatus mit dem Status während des letzten Auto-Learning;

[wo x.x in Motorensequenz verläuft]

falls während der Kontrolle Fehler erfasst werden, wird die Kontrolle unterbrochen und es erscheint folgender Hinweis:

wo „xxxxxx“ den erfassten Fehler darstellt;

von diesen Fehlerzuständen ausgehend kann durch Drücken der Taste „3“ die Kontrollsequenz fortgesetzt oder mit Taste „6“ beendet werden;

nach der Kontrollsequenz erscheint einer der folgenden Hinweise:

es wurden Anomalien oder Abweichungen zwischen der aktuellen Konfiguration und der während des letzten Auto-Learning erfassten Konfiguration festgestellt (xx zeigt die Nummer der erfassten Motoren an);

es wurden keine Anomalien oder Abweichungen zwischen der aktuellen Konfiguration und der während des letzten Auto-Learning erfassten Konfiguration festgestellt (xx zeigt die Nummer der erfassten Motoren an);

bei „Kontrolle OK“ werden die ursprüngliche Konfiguration des Automaten komplett wiederhergestellt und alle Außer-Betrieb-Zustände zurückgesetzt;

anmerkung:

bei jeder Kontrolle werden die Motoren um einige Grad gedreht; nach mehrfacher Wiederholung der Kontrolle können die Motoren die Ausrichtung verlieren, weshalb sie beispielsweise durch einen manuellen Motorentest wieder ausgerichtet werden sollten;

mit diesem Punkt kann das Auto-Learning der Motoren wiederholt werden, was nur möglich ist, wenn im Menü „geschützte Parameter“ ein Passwort eingestellt wurde;

Motorenprüfung
->->->

Motor: 0-0

Fehler
xxxxxx

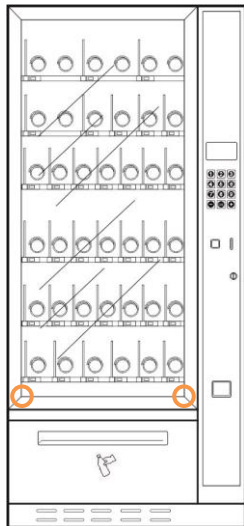
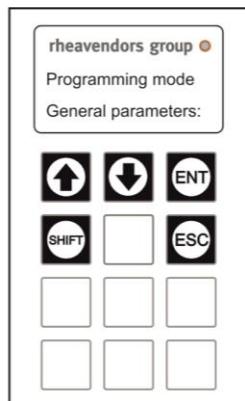
Kontrolle Fehler
Motoren Ansch: 00

Kontrolle OK
Motoren Ansch: 00

Auto-Lear. Motoren
->->->

Auto-Learning
Motoren Ansch: 00

Test Verkaufssensoren
(FTCA)
Produktausgabefach



es kann ein Test des Schaltkreises der Verkaufssensoren (FTCA) durchgeführt werden (siehe 05.11.);

das Programmiermenü öffnen, siehe Kapitel .09 Programmierung;

die Taste „2“ auf der Tastatur drücken und die Menüpunkte bis zum Punkt „Programmierung Diagnostik“ scrollen;

die Taste „3“ auf der Tastatur drücken und die Menüpunkte bis zum Punkt „Test FTCA Hub“ scrollen, den Punkt wählen, um den Test der Verkaufssensoren (FTCA);

durch Drücken der Taste „3“ erscheinen auf dem Display die Statusangaben des FTCA-Systems:

- **“left”** zeigt die vom linken Sensor erfasste Lichtstärke an;
- **“noise”** zeigt die von den Sensoren erfasste Störstärke an;
- **“right”** zeigt die vom rechten Sensor erfasste Lichtstärke an;

folgende Werte sind möglich:

- OK+** das Niveau ist gut;
- OK** das Niveau ist befriedigend;
- OK -** das Niveau ist minimal aber ausreichend;
- ERR** das Niveau ist ungenügend;

falls einer der Parameter „ERR“ ist, geht das FTCA-Infrarotsystem außer Betrieb und es erscheint ein Hinweis „OFF L10...“ (siehe Tabelle der OFF für Details);

durch Drücken der Taste „3“ erscheint folgender Hinweis:

durch Drücken der Taste „3“ kann eine Testausgabe der Auswahl „mot: yy“ durchgeführt werden;

für jedes Ausgegebene Produkt wird jedes Mal, wenn es an den Sensoren vorbeiläuft, ein „beep“ ausgegeben und auf dem Display erscheint in dem Feld „Sens“ ein anderer Wert; diese Information dient dazu zu verstehen, dass das FTCA-System korrekt funktioniert; je höher die Nummer (Sens), desto leichter ist es für das FTCA-Infrarotsystem das ausgegebene Produkt zu erfassen;

durch Drücken der Tasten „1“ und „2“ kann die Auswahl des Parameters „mot: yy“ geändert werden;

durch Drücken der Taste „6“ wird das Untermenü geschlossen;

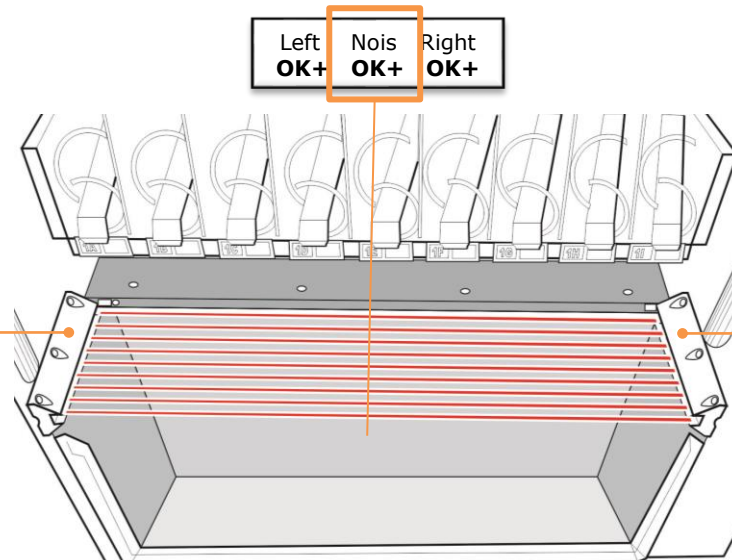
Programmierung
Diagnostics

Test FTCA Ausgabe
->->->

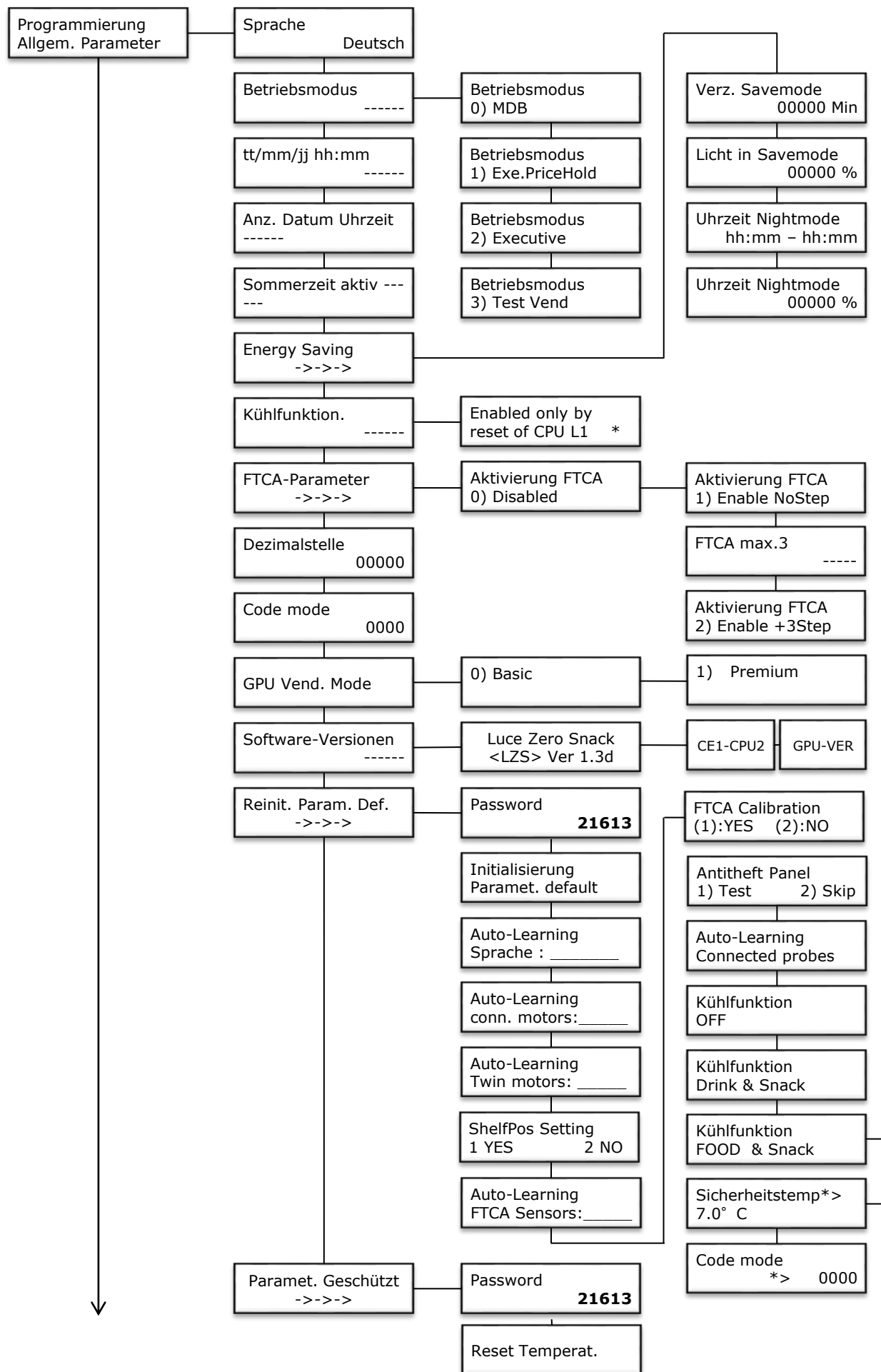
Left Nois Righ
OK+ OK+ OK+

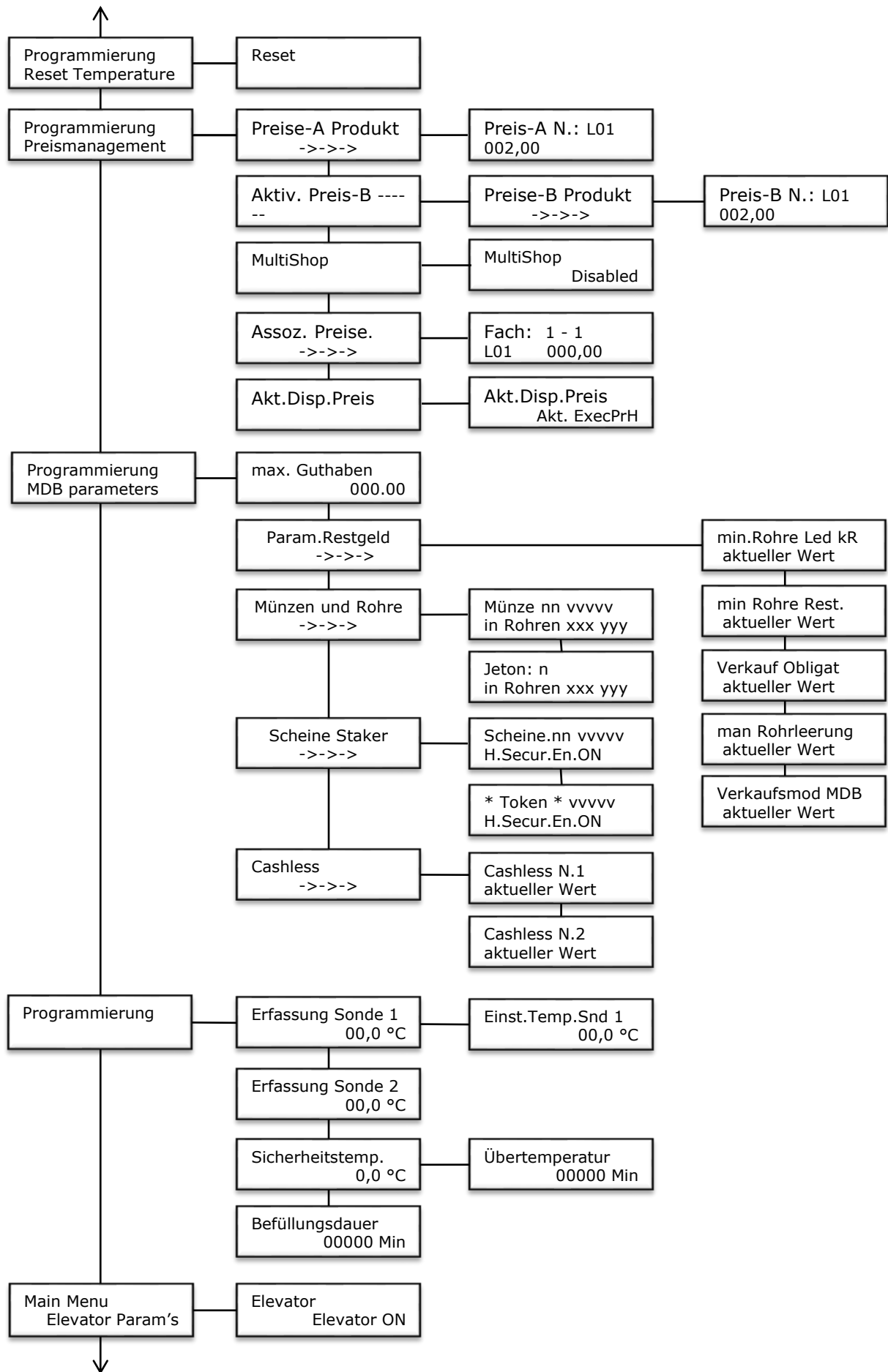
FTCA 2 Aktiviert
mot:1-1 Sens:000

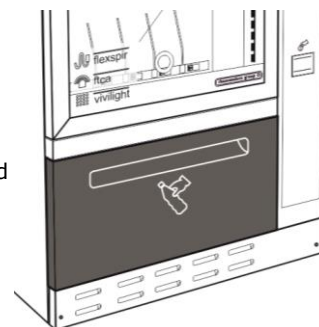
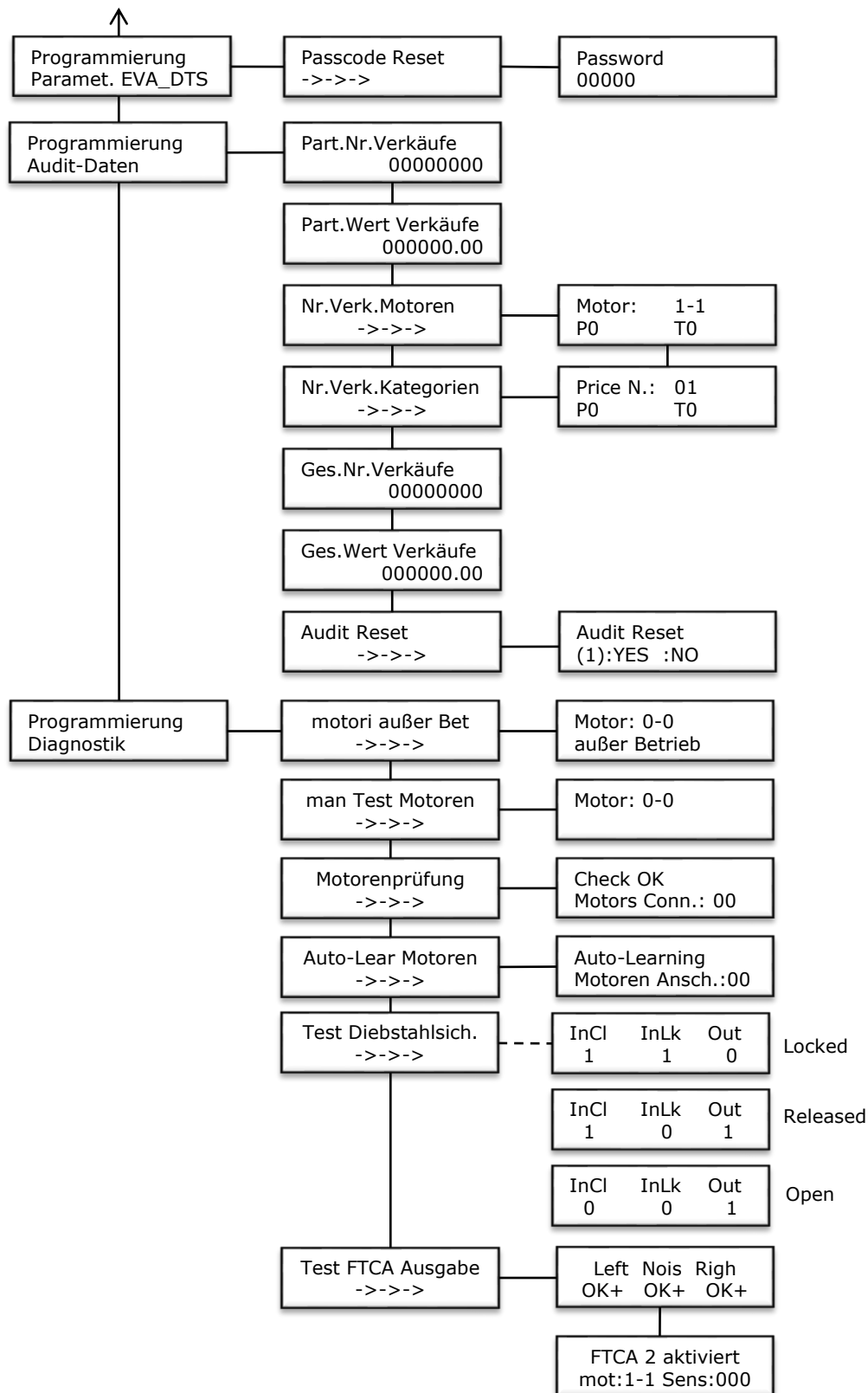
Left Nois Right
OK+ OK+ OK+



Left Nois Right
OK+ OK+ OK+







10. Parameter

10.01 Grenzwerte in der Tabelle sind die Mindest- und Höchstwerte für die programmierbaren Variablen angegeben;

Allgemeine Parameter	Bedeutung	Min-Max (Default)
Sprache	Sprache der Hinweise	-----
LCD-Kontrast	Einstellung des Displaykontrasts	0 ÷ 100 (40)
Betriebsmodus	Betriebsmodus	-----
Anz. Datum Uhrzeit aktiv	Aktivierung Uhr	Aktiviert - Deaktiviert
Verz. SaveMode	Verzögerung Aktivierung in SaveMode	0 ÷ 120 Minuten
Licht in SaveMode	Lichtstärke in SaveMode	0 ÷ 100%
Uhrzeit NightMode	Uhrzeit Aktivierung NightMode	19:00÷7.00
Licht NightMode	Lichtstärke in NightMode	0 ÷ 100%
Temper.NightMode	Temperatureinstellung in NightMode	0 ÷ 50 °C
Kühlfunktion	Kühlfunktion	Aut.
Aktivierung FTCA	Aktivierung der Verkaufssensoren	0)Disabled, 1)Enable Nostep, 2)Enable +3step
FTCA max.3 Auswahlen	FTCA maximal 3 Auswahlen	Aktiviert - Deaktiviert
Dezimalstelle	Dezimalstelle	0 ÷ 3 (2)
Reinit. Param. Def	Reinitialisierung Schaltkarte	Password erforderlich
Paramet.geschützt	Parameter geschützt	Password erforderlich

Reset Temp.	Bedeutung	Min-Max (Default)
-----	Reinitialisierung Dauer Übertemperatur	

Preismanagement	Bedeutung	Min-Max (Default)
Preis-A N.:xx	Wert der 44 assoziierbaren Preise Kategorie 'A'	0 ÷ 635.35 (2.00)
Aktiv. Preis-B	Aktivierung Preiskategorie 'B'	Aktiviert - Deaktiviert
Preis-B N.:xx	Wert der 44 assoziierbaren Preise Kategorie 'B'	0 ÷ 635.35 (2.00)
Aktiv. Dir. Ausw	Aktivierung Direktwahlen	0)OFF Disable, 1)ON Manualreset, 2)ON Auto Reset
Fach : R-C	Assoziierung Direktwahlen	S1,S2,S3
Fach : R-C	Mit dem Fach assoziierter Preis (Reihe) R , (Säule) C	0 ÷ 44 (1)
Akt.Disp.Preis	Darstellung Verkaufspreis	Aktiviert - Deaktiviert

Param. Executive	Bedeutung	Min-Max (Default)
min. Münzwert	Coin scaling factor	0 ÷ 1000 (000.01)

MDB-Parameter	Bedeutung	Min-Max (Default)
max. Guthaben	maximal angenommenes Guthaben	0 ÷ 635.35
min.Rohre Led kR	Mindestmünzen für Anzeige "kein Rest"	5
nin Rohre Rest.	Mindestmünzen für Restausgabe	2
Verkauf Oblikat.	Verkauf obligatorisch	Aktiviert - Deaktiviert
man Rohrleerung	manuelle Münzrohrleerung	Aktiviert - Deaktiviert
Verkaufsmod MDB	Verkaufsmodus in MDB	0)Single no Chang, 1)Single+Change , 2)Multi
Cashless N.1	Assoziierung Preise Cashless n.1	Prices-A , Prices-B
Cashless N.2	Assoziierung Preise Cashless n.2	Prices-A , Prices-B

RFID-Parameter	Bedeutung	Min-Max (Default)
RFID Preiskat	Assoziierung Preise RFID	Prices-A , Prices-B

Kühlparameter	Bedeutung	Min-Max (Default)
Erfassung Sonde 1	Innentemperaturregelung	0 ÷ 50 °C (40)
Temper.NightMode	Temperatureinstellung in NightMode	0 ÷ 50 °C (0)
Sicherheitstemp.	Sicherheitstemperatur	0 ÷ 45 °C
Übertemperatur	Dauer der Übertemperatur	0 ÷ 1440 min. (30)
Befüllungsdauer	Dauer der Befüllung	0 ÷ 1000 min. (120)

Paramet.EVA DTS		
Reset Passcode	Reset Secuity Code und Passcode	Password erforderlich

Audit-Daten	Bedeutung	Min-Max (Default)
Reset Audit	Reset der Audit-Daten	Password erforderlich

Diagnostik	Bedeutung	Min-Max (Default)
Auto-Lear Motoren	Auto-Learning Motorkonfigurationen	Password erforderlich

11. Fehlerbehebung

11.01. Tabelle Fehlerliste

Anmerkung:

während des Gerätebetriebs können Vorkommnisse auftreten, die die Betriebsfähigkeit teilweise oder ganz beeinträchtigen können

die möglichen Fehler werden auf dem Display mit dem Kürzel "OFF____" gefolgt von dem Buchstaben dargestellt, der die den Fehler verursachende Vorrichtung genauer spezifiziert;

es werden nicht alle Störungen mit einer Fehlermeldung angegeben, da diese durch elektrische Kontrollen generiert werden, die nicht in allen Automaten vorhanden sind; diese Fehler können automatisch durch das Gerät zurückgesetzt werden oder sie können NICHT zurückgesetzt werden und setzen die Auswahl außer Betrieb;

Achtung

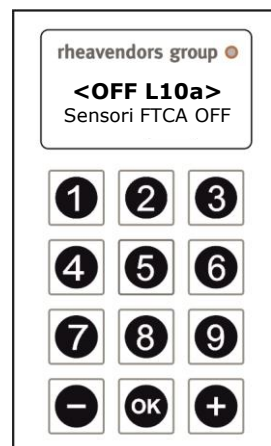
während der Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gerätefunktionen mit äußerster Vorsicht vorgehen und sich streng an die Sicherheitsvorgaben für den Bediener und die Anwender in Kapitel 1 und 2 halten;



die erste Spalte trägt das Kürzel "OFF____" und die Nummer des auf dem Display angezeigten Fehlers, eventuelle Varianten werden mit Buchstaben für Details angegeben und es wird die Vorrichtung oder Funktion des Geräts beschrieben, die den Fehler verursacht hat;

Anmerkung

es ist sich ausschließlich nach den Eigenschaften des Automaten zu richten, der in diesem Dokument behandelt wird, da auf der allgemeinen Tabelle alle vorhandenen Fehler unabhängig vom Modell und der Version des Automaten aufgeführt sind;



TABELL MIT ZUSAMMENFASSUNG DER FEHLER AUF snack-GERÄTEN

OFF 1	Lesefehler Sonde 1	Hinweis auf DisplaDetail
- a	Sonde nicht angeschlossen	Sonde1 defekt Disconnected
- b	Kurzschluss Sonde	Short-Circuit
OFF 2	Lesefehler Sonde 2	Hinweis auf DisplaDetail
- a	Sonde nicht angeschlossen	Sonde2 defekt Disconnected
- b	Kurzschluss Sonde	Short-Circuit
OFF 3	Fehler Sperre Rotation Korb	
OFF 4	Fehler Kommunikation Executive nicht vorhanden	
OFF 10	Fehler FTCA	Hinweis auf DisplaDetail
- a	FTCA-Leisten getrennt	FTCA-Sensoren OFF Chk cable, Chang
- b	Fehler Verkabelung	
- c	Fehler Test Streukapazität	
- e	Fehler linke Leiste	Check LeftSensor
- f	Fehler rechte Leiste	Check RightSens.
- g	Leisten geblendet	High light Sens.
- h	Leisten abgedunkelt	Low light Sensor
- i	Kondenswasser auf Leisten	TooLight w.close

OFF 11	Fehler FTCA Hubkorb	Hinweis auf DisplaDetail	
-	a	FTCA-Leisten getrennt	FTCA-Sensoren OFF Chk cable, Chang
-	b	Fehler Verkabelung	
-	c	Fehler Test Streukapazität	
-	e	Fehler linke Leiste	Check LeftSensor
-	f	Fehler rechte Leiste	Check RightSens.
-	g	Leisten geblendet	High light Sens.
-	h	Leisten abgedunkelt	Low light Sensor
-	i	Kondenswasser auf Leisten	TooLight w.close
OFF 12	Fehler Push-Sperre	Hinweis auf DisplaDetail	
-	a	Kurzschluss Magneten Push-Sperre	Klappe [push] EMagnet Fault
-	b	Magneten Push-Sperre getrennt	EMagn. Disconn.
-	c	Absorbtion von nur 1 Sperrmagneten erfasst	EMagnet Error
-	d	Mikroschalter Schließkontrolle immer geöffnet	Push Open
-	e	Push geschlossen aber nicht gesperrt	Push Unlocked
-	f	Microschalter Magneten sind frei mit aktivem Magnet	EMagnet Jammed
OFF 17	Fehler Hubsperrre	Hinweis auf DisplaDetail	
-	a	Kurzschluss Hubmotor	Hubmotor Elevat.Mot.Fault
-	b	Hubmotor getrennt	Elev.Mot. Discon
-	c	Nullposition nicht eingenommen	Home Not Initial
-	d	Encoder nicht erfasst	
-	e	Timeout Hubmotor Position nicht erreicht	TimeOut Mot.Elev
-	f	Interblock Ausgabeklappe geöffnet	Deliver.DoorOpen
-	g	Interblock Diebstahlsicherung geöffnet	BasketTheft Open
-	h	Motor gesperrt	Elevat.Mot.Block
-	l	Hebel Push-Sperre gesperrt	Levers not down
-	m	Hubmotor hat die Entnahmeposition nicht erreicht	Elevat.Posit.Err
-	p	Fachposition unbekannt, Positionserfassung durchführen	Shelf Pos.Unknow
-	r	Versuch Push-Öffnung während Sperrzyklus	Reopening drawer
OFF 18	Fehler Sperre Ausgabefach	Hinweis auf DisplaDetail	
-	a	Kurzschluss Motor	Ausgabefach Fault Mot.Sport.
-	b	Motor getrennt	Mot.Sport.Discon
-	d	Erfassung abnormale Öffnung des Ausgabefachs	Deliver.DoorOpen
-	e	Timeout Motor, Nockenposition nicht erreicht	TimeOut Mot.Spor
-	f	Timeout Schließung Ausgabefach über 60"	Deliver.DoorOpen
-	h	Motor gesperrt	Mot.Sport.Blocc.
-	i	Produkterfassung in Ausgabe über 60"	Fotocell. Sport
OFF 19	Fehler Hubkorbsperre	Hinweis auf DisplaDetail	
-	a	Kurzschluss Motor	Hubkorb Fault Mot.Cesto
-	b	Motor getrennt	Mot.Cesto.Discon
-	e	Timeout Motor, Nockenposition nicht erreicht	TimeOut Mot.Cest
-	h	Motor gesperrt	Mot.Cesto.Blocc.
OFF 20	Fehler CPU-Karte	Hinweis auf DisplaDetail	
-	a	Kommunikationsfehler CPU2	CL1 CPU Error Restart - Change
-	b	Schreibfehler E2Prom	
-	f	Flash korrupt	Reinstall SoftW.
-	g	Software nicht kompatibel	CL1 CPU SW Error
OFF 21	Fehler POT-Karte	Hinweis auf DisplaDetail	
-	a	Kommunikationsfehler	CLP1 POT Error Chk cable, Chang
-	f	Flash korrupt	Reinstall SoftW.
-	g	Software nicht kompatibel	CLP1 POT SW Err.
OFF 22	Fehler K_SENS-Karte (kapazitive Tastatur)	Hinweis auf DisplaDetail	
-	a	Kommunikationsfehler	Keyb-SENS Error Chk cable, Chang
-	g	Fehler K_SENS	Reinstall SoftW.

OFF 23	Fehler Karte HUBVORRICHTUNG	Hinweis auf Displa Detail
- a	Kommunikationsfehler	CLP1 POT Error Chk cable, Chang
- g	Software nicht kompatibel	CLP1 POT SW Err. Reinstall SoftW.

ERR 9 Kühleinheit Übertemperatur- (siehe unten)

<ERR 09>
TimeOut Kühleinh.

Reset ERR 09
(1):JA (2):NEIN

als Folge einer langen Inaktivität der Kühleinheit kann je nach eingestellten Parametern bei Einschalten des Automaten der Fehlerhinweis <ERR L09> erscheinen; für den Reset die Taste „PROG“ im Programmiermenü drücken, siehe Kapitel .09, und den Displayangaben folgen;

Falls der Fehler bei Neustart weiter besteht, folgendermaßen vorgehen

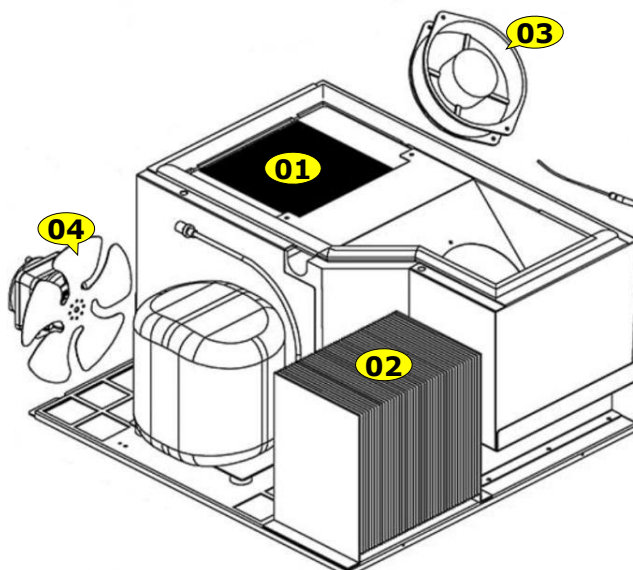


Achtung

vor Eingriffen an der Kühleinheit den Hauptschalter auf „OFF“ stellen (a);

- den Zustand der **Sicherung F1** prüfen, der die Kühleinheit vor Überspannung schützt;
- prüfen, dass keine Fremdkörper oder Staub die Luftdurchlässe der Kühleinheit blockieren **(01)**;
- prüfen, dass die Kühlrippen des Kondensators nicht verunreinigt oder durch Fremdkörper blockiert sind; gegebenenfalls reinigen **(02)**;
- prüfen, dass die eingestellte Temperatur nicht zu hoch oder zu niedrig ist **(siehe 09.)**;
- prüfen, dass der innen liegende Ventilator für die Luftzirkulation **(03)** korrekt funktioniert;
- prüfen, dass der Kompressor der Kühleinheit funktioniert und das Kühlgebläse **(04)** korrekt funktioniert;
- falls der Kompressor nicht einschaltet obwohl die LED auf der Karte seine Aktivierung anzeigt, den elektrischen Startkondensator, den Klickson oder das Stromrelais prüfen und gegebenenfalls austauschen die sich in dem Kasten am Kompressor befinden;

bei laufendem Kompressor prüfen, ob der Verdampfer abkühlt; prüfen, ob die beiden Befestigungshaken des Kompressors auf der Fläche unter dem ersten Fach geschlossen sind und der Verdampfer gut eingehakt ist;



es folgt eine Auflistung der Fehlermeldungen einiger Motoren und die entsprechende Erläuterung, sowie mögliche Problemlösungen; diese Fehler können vom Automaten automatisch wiederhergestellt werden oder setzen, wenn nicht wiederherstellbar, die Auswahl außer Betrieb;

11.02. ein Motor resultiert nicht angeschlossen;

die Anschlüsse, Motorverkabelung, Funktion des Microswitch und den Motor prüfen; nacheinander austauschen: Motor, CPU-Karte und Fach- und Schrankverkabelung;

Motor__XX____
Getrennt

der Fehler wird durch den Neustart NICHT automatisch zurückgesetzt

11.03. ein Motor resultiert im Kurzschluss;

die Unversehrtheit des Motors prüfen; prüfen, ob der Motor, seine Anschlüsse und die Verkabelung nicht nass oder kurzgeschlossen sind; nacheinander austauschen: Motor, CPU-Karte und Fach- und Schrankverkabelung;

Motor__XX____
Kurzschluss

der Fehler wird durch den Neustart NICHT automatisch zurückgesetzt

11.04. ein Motor resultiert blockiert oder absorbiert zu viel Strom;

die korrekte Montage der Verkaufsspirale, die Anschlüsse des Motors (korrekte Polarität der Speisung) prüfen; prüfen, ob die Spirale oder der Motor durch falsch liegende Produkte oder andere Hindernisse blockiert werden; nacheinander austauschen: Motor und CPU-Karte;

Motor__XX____
Blockiert

der Fehler wird durch den Neustart automatisch zurückgesetzt

11.05. ein Switch der Spiralmotoren arbeitet nicht korrekt;

die korrekte Funktion des Microswitch, des Motors und die Unversehrtheit des Motors prüfen; die Anschlüsse des Motors (korrekte Polarität der Speisung) prüfen; nacheinander austauschen: Microswitch, Motor und CPU-Karte;

Motor__XX____
Time Out Fehler

der Fehler wird durch den Neustart automatisch zurückgesetzt

11.06. ein Motor weist eine abweichende Funktion auf;

auch wenn der Fehler zurückgesetzt werden kann und der Motor zu funktionieren scheint, sich der Fehler aber wiederholt, sollte der Motor ausgetauscht werden; tritt der Fehler auch nach dem Austausch des Motors auf, die Verkabelung prüfen;

Motor__XX____
Fehler Motorswitch

der Fehler wird durch den Neustart NICHT automatisch zurückgesetzt

11.07. Motor außer Betrieb nach drei Verkäufen ohne Erfassung eines herabgefallenen Produkts;

siehe Kapitel 09.01.a.; prüfen, ob die Spirale korrekt am Motor befestigt ist und die FTCA-Kontrollsensoren für das herabfallende Produkt funktionieren;

Motor__XX____
Fehler max. 3 Ausw.

der Fehler wird durch den Neustart automatisch zurückgesetzt

11.08. Hinweis: „Achtung als außer Betrieb erfasst“;

wurde die Funktion der Auswahl automatisch bei Einschaltung wiederhergestellt, erscheint der Hinweis: dieser Hinweis muss in der Diagnostik manuell gelöscht werden; um zu prüfen welche Motoren und Probleme gespeichert wurden, den Programmiermodus öffnen (siehe 09.01.i);

ERFASSUNG
AUSSER BETRIEB

11.09. Hinweis: „Auswahl xx außerhalb Temperatur“;

dieser Fehler ist durch das Einschreiten der Kühlkontrollversicherung bedingt (ERR 09 Timeout-Fehler Kühleinheit), die die Fächer des Food-Bereichs außer Betrieb gesetzt (siehe 11.01.);

AUSW. XX AUSSER
TEMPERATUR

nach Öffnen der Programmierung wird angefragt, ob die Funktion durch Reset des Fehlers wiederhergestellt werden soll;

RESET FEHLER L09
1:JA 2:NEIN

- Taste „1“ zum Reset des Fehlers und der Reaktivierung der Auswahlen;
- Taste „2“ um den Fehler nicht zu zurückzusetzen;

11.10. Hinweis: „Auswahl xx nicht aktiv“;

Symptom eines Problems der Speicherung der Konfiguration; die Auswahl wird von dem Automaten als nicht aktiv erkannt;

AUSW. XX
NICHT AKTIV

- prüfen, ob die korrekte Auswahl getätigt wurde;
- die Prozedur der „Motorenprüfung“ im Diagnostikmenü (siehe Kapitel 09.01.i) und anschließend ein neues Auto-Learning der Motoren durch ein Reset der Schaltkarte durchführen;

11.11. Hinweis:
„Auswahl xx außer
Betrieb“;

PROBLEM VON MOTOR XX (siehe Kapitel 09.01.i Diagnostik); der Zustand „außer Betrieb“ der Motoren kann ohne Öffnen der Programmierung durch Drücken der Taste PS1 auf der CPU-Karte für mindestens 3 Sekunden annulliert werden (siehe 05.33);

11.12. einige Motoren
wurden durch das
Auto-Learning
nicht erfasst

die Verkabelung und Unversehrtheit der nicht erfassten Motoren, sowie die Unversehrtheit und korrekte Verbindung der Anschlüsse an der Rückseite der Verkaufsfächer, die Funktion des Microswitch des Motors und den Motor selbst prüfen;
nacheinander in dieser Reihenfolge austauschen: Motor, CPU-Karte und Verkabelung des Fachs und Schanks;

11.13. mehrere Motoren
laufen gemeinsam

sicherstellen, dass die Funktion „Twin Motors“ nicht aktiviert wurde; prüfen, dass die elektrischen Anschlüsse eines Motors nicht invertiert wurden (auch einer der nicht gleichzeitig läuft); die Unversehrtheit der Verkabelung der Motoren der Verkaufsspiralen prüfen; den Motor oder die Verkabelung austauschen;

12. Wartung

der Automat erfordert für den Betrieb keine besonderen Wartungsarbeiten; eine regelmäßige und gründliche allgemeine Reinigung hilft dabei, die Geräteleistung konstant zu halten, Schäden vorzubeugen und; die Reinigungsintervalle müssen auf die Arbeitsbedingungen des Automaten abgestimmt werden;

vor Einschalten des Geräts zu Wartungszwecken müssen die Anwender mit angemessen positionierten Schildern darauf hingewiesen werden, den Automaten nicht zu verwenden und ihm fernzubleiben;

achtung

das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl reinigen;

vor den Umgang mit dem Gerät und den Produkten die Hände gründlich mit Wasser und Seife reinigen;

nur neutrale Reinigungsmittel verwenden; keine Scheuerlappen, Stahlschwämme, aggressive oder schäumende Reinigungsmittel oder andere Lösungsmittel, kochendes Wasser oder Säuren verwenden;

12.01. wöchentlich

Kontrolle des
Sicherheitsschalters

das Gerät abschalten, das Stromkabel trennen und gründlich auf Verschleiß prüfen; die Stabilität und Effizienz der innenliegenden Stromanschlüsse genau überprüfen;

die korrekte Funktion des Sicherheitsschalters durch Öffnen und Schließen prüfen (siehe 05.31.) und prüfen, ob der Automat bei Öffnen der Tür abschaltet und nur nach vollständiger Schließung wieder in Betrieb geht;

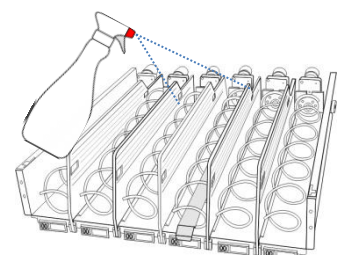
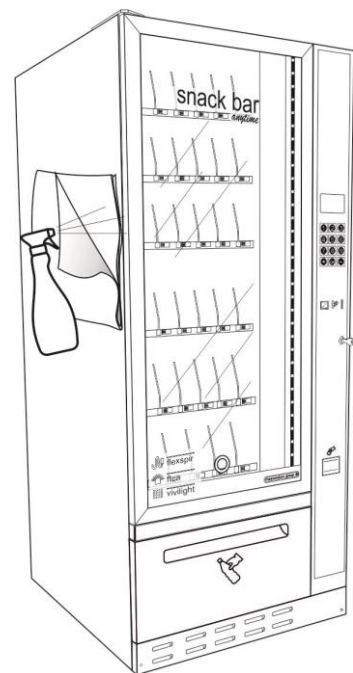
achtung

während der Kontrolle des Sicherheitsschalters keine anderen Schritte ausführen, als angegeben;

die Tür öffnen und die Stromversorgung des Geräts unterbrechen;

die Vitrinen innen und außen mit einem entsprechenden Reinigungsmittel und einem mit lauwarmem Wasser befeuchteten weichen Lappen reinigen, nur bei Bedarf ein neutrales nicht schäumendes Reinigungsmittel verwenden;

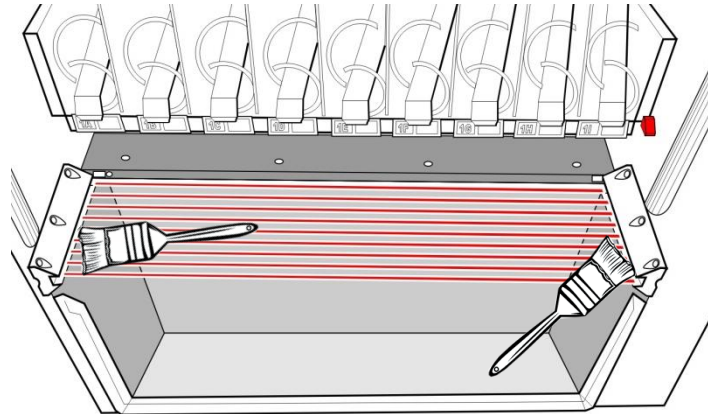
mit einem sauberen Tuch den Innenbereich der Verkaufsfächer, die Trennelemente und die Verkaufsspiralen von hinten nach vorne und von oben nach unten bis zum Hubkorb und dem „Pull“-Ausgabefach von Staub befreien; die hinteren und seitlichen Lüftungsschlitze der Kühleinheit absaugen;



12.02. monthly

Reinigen der „FTCA“-
Verkaufssensoren
- version **LZS**

für die Reinigung der LED-Lichtschranken des FTCA-Systems am Ausgabefach öffnen die Schiebewand und die vorsichtig mit einem Pinsel von Staub und Schmutz befreien;



Reinigen der „FTCA“-
Verkaufssensoren
- version **LZM/P**

die Verkaufssensoren in der Version ohne Diebstahlschutzplatte sind auf der Oberseite des Produktausgabefachs hinter der Haupttür des Verkaufsautomaten angeordnet;

clean cooling unit

AIR FILTER

Entfernen der Füße-Abdeckband und lösen die beiden Flügelschrauben des Luftfilters zu entriegeln; Entfernen Sie es durch Ziehen und reinigen Sie es mit Druckluft und einer Reinigungslösung mit einem sauberen Tuch; sorgfältig die Luftfilter in seinen Gleitführungen wieder einsetzen und die Filter mit den beiden Flügelschrauben verriegeln;

12.03. jährlich

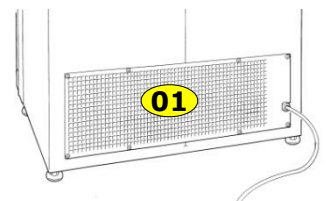
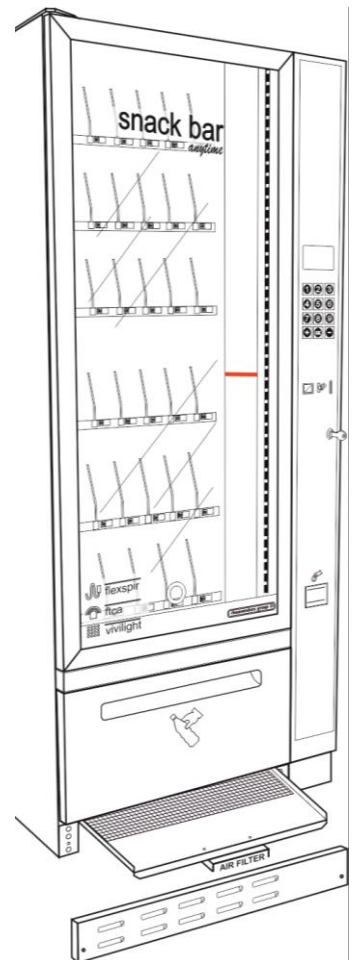
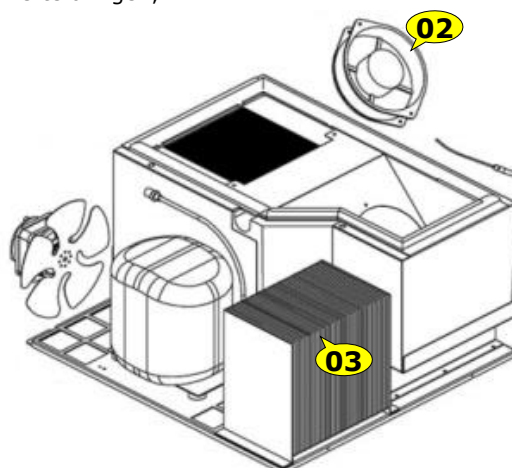
Kühleinheit

auf die Kühleinheit zugreifen, den Kondensator reinigen und eventuelle Reste mit einem Pinsel oder Staubsauger entfernen; die Fächer entfernen und an einem sauberen Ort ablegen; das Geräteinnere mit einem mit neutralem Reinigungsmittel befeuchteten Lappen reinigen;

- das hintere Panel der Kühleinheit herausnehmen (01) und die innenliegende Unterseite komplett reinigen und desinfizieren;
- die Staubablagerungen an den Ventilatoren (02) und dem Kondensator der Kühleinheit (03) vollständig entfernen;
- die Verdampferschale für Kondenswasser reinigen und desinfizieren;

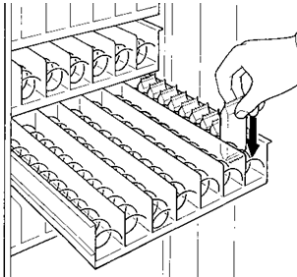
das hintere Panel der Kühleinheit wieder montieren; die externen Komponenten und vor allem die Restgeldschale und die Tasten reinigen; nach der Reinigung der innenliegenden Teile der Produktbefüllung die Fächer wieder einsetzen;

den Innenbereich des „Pull“-Ausgabefachs (05.09.) reinigen; den Automaten einschalten und die Innentemperatur auf die Betriebswerte bringen;



13. Hilfe:

13.01 Produktbefüllung



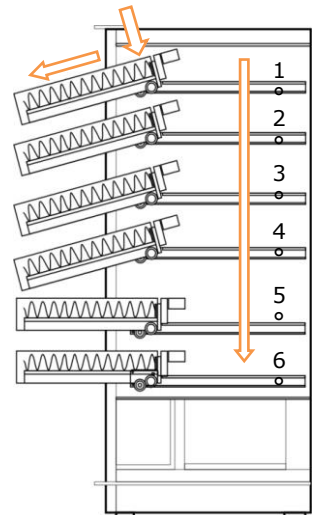
vor der Befüllung im Programmiermenü prüfen, siehe Kapitel 09., dass keine Auswahlen deaktiviert sind;

gegebenenfalls in folgender Reihenfolge prüfen: verklemmte Produkte, Zustand und Sauberkeit der Verkaufsspiralen, des Getriebemotors und der entsprechenden Verkabelung;

die Verkaufsfächer nacheinander leicht anheben und herausnehmen; die obersten Fächer lassen sich während der Entnahme leicht kippen, um die Befüllung zu erleichtern;

die Produkte in die vorgesehenen Bereiche zwischen der Verkaufsspirale geben; das Fach vollständig füllen und wieder einsetzen, dabei auf die korrekte Position achten, und bis zum Anschlag einschieben; die Schritte für die restlichen Fächer wiederholen;

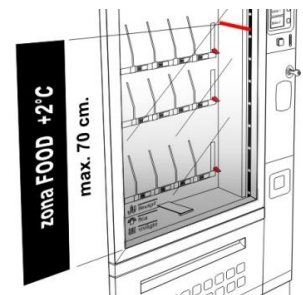
Produktbefüllung



Produkte „Food-Bereich“

um die korrekte Aufbewahrung zu gewährleisten, müssen die Produkte, die bei einer den geltenden Bestimmungen entsprechenden Temperatur gelagert werden müssen, in die Fächer im „Food-Bereich“ gegeben werden, die sich in den unteren 90 cm des Automaten befindet;

Der Automat besitzt eine Sperrvorrichtung, die bei abgeschaltetem Gerät die verschiebbare Diebstahlsicherung und das Ausgabefach blockiert;

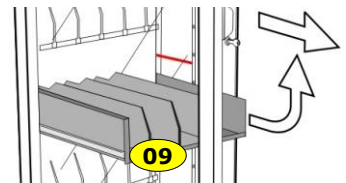


13.02 Verkaufspreise zuordnen

die Zuordnung der Verkaufspreise der Auswahlen erfolgt durch das Programmiermenü, siehe Kapitel 09.;

13.03. ein Fach entfernen

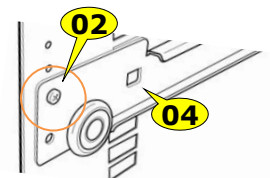
das Fach **(09)** zur Entnahme bis zum Anschlag herausziehen, den Molex-Anschluss hinten an der inneren rechten Seite trennen; das Fach um zirka 40° nach oben kippen und herausziehen;



13.04. die Höhe zwischen Fächern verändern

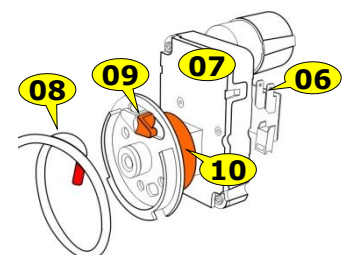
Zur Änderung des Abstands zwischen zwei Fächern:

- das Fach vollständig herausziehen;
- die rechte und linke Führung des Fachs entfernen, dazu die Schrauben **(02)** aufschrauben und die Führung aus dem Sitz **(04)** aushaken;
- die Führungen in die Vertiefungen auf der gewünschten Höhe positionieren, seitlich einhaken und mit den Schrauben fixieren;



13.05. eine Spirale ersetzen

das Fach bis zum Anschlag herausziehen, die beiden elektrischen Anschlüsse des Getriebemotors **(06)** trennen und die Spiral/Getriebemotor-Einheit **(07)** nach oben ziehen und herausnehmen; die Spirale **(08)** drehen, bis sie sich aus der Halterung **(09)** löst, dabei den Kupplungsring **(10)** gut festhalten;

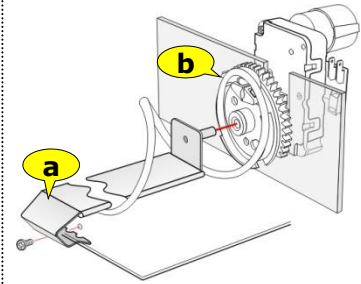


13.06. eine Spirale einsetzen

um die Spirale in dem für das auszugebende Produkt passenden Winkel zu positionieren, **die Spirale im Uhrzeigersinn drehen**, bis sie die gewünschte Position erreicht hat;

13.08. eine Produktbrücke einsetzen

die Produkthaltebrücke aus Edelstahl dient zur Unterstützung der Ausgabe von schweren Produkten, die, auch wenn von der Spirale geschoben, nicht so gut auf der Fläche entlanglaufen können; für den Ein- oder Ausbau der Brücke die Schraube (a) an der Vorderseite des Fachs in derselben Position der Preishalter aufschrauben und den Stift (b) in den mittleren Sitz des Rings des Getriebemotors einsetzen;



13.10. Stromkabel austauschen



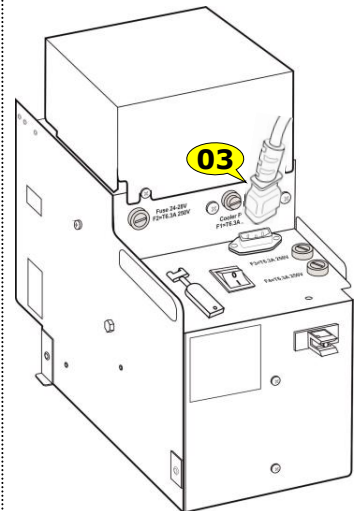
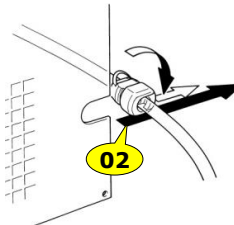
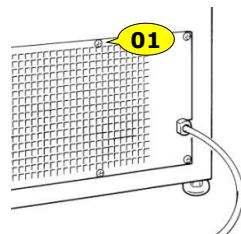
der Austausch darf nur durch Fachpersonal des Kundendienstes und mit Originalteilen erfolgen;

Achtung

vor dem Zugriff auf das Stromkabel sicherstellen, dass der Stecker aus der Dose gezogen wurde;

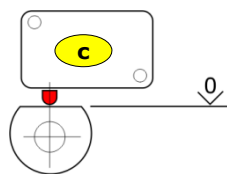
den hinteren Rost (01) entfernen; die Kabeldurchführung (02) herausziehen, die Kabeldurchführung öffnen und das Kabel herausnehmen; den Stecker (03) aus dem Schaltkasten ziehen und das Kabel entfernen;

für die Installation des neuen Kabels die o.g. Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen;

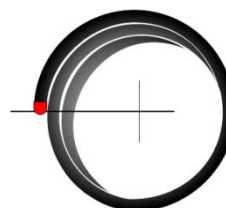


13.10. manueller Reset des Getriebemotors

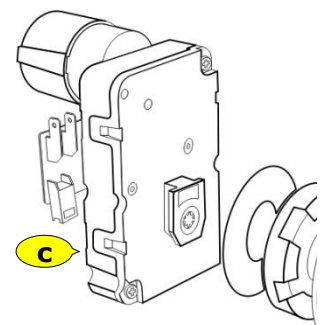
hinter dem Getriebe befindet sich unter der Steuerkarte ein durch einen Nocken betätigter Microswitch, der die Spiralposition am Anschlag signalisiert, die immer auf der flachen Seite positioniert sein muss;



die Welle des Getriebemotors dreht sich im Uhrzeigersinn (von vorne gesehen) an Position auf der Rücksetzfläche



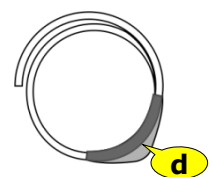
die Verkaufsspirale gegen den Uhrzeigersinn drehen (von vorne gesehen), um sie auf die Verkaufsposition zu setzen



Auswerfer positionieren (optional)

der Produktauswerfer (d) kann an der Spirale entlang laufen; die Spirale festhalten und den Auswerfer entsprechend dem auszugebenden Produkt positionieren, normalerweise wird er für schwer auszugebende Produkte montiert;

aufgrund der Verschiedenheit der Produkte wird empfohlen, Auswurftests durchzuführen;



13.11. Installation der Zahlungssysteme

MDB (max.5VA)



das Zahlungssystem am MDB-Anschluss auf der Karte an die CPU-Karte anschließen;

den Automaten einschalten und im Programmiermenü, siehe Kapitel .09, für den Betrieb im MDB-Modus programmieren;

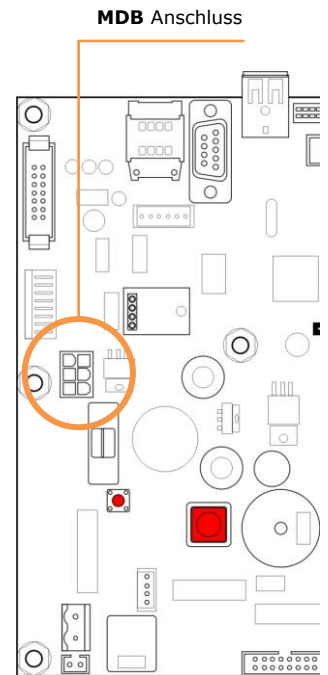
Anmerkung: siehe Bedienungs- und Wartungsanleitung des Zahlungssystems für die Installation in einem Automaten;

Achtung

die Installation und der Ausbau des Zahlungssystems, vor allem die Überprüfung der elektrischen Komponenten, müssen bei abgeschalteter Stromversorgung erfolgen, indem der Hauptschalter auf „OFF“ (a) gestellt wird;

MDB-Zahlungssystem

die Verbindung des Zahlungssystems MDB/ICP erfolgt durch den 6-poligen Anschluss Molex Minifit 5557-06 (Daten und 24V-Speisung), wie das graphisch dargestellte Beispiel;



Executive (max.5VA)



Anmerkung: für den Betrieb der Executive-Zahlungssysteme muss die entsprechende Verkabelung verwendet werden;

den Executive-Anschluss der CPU-Karte mithilfe des entsprechenden Adapterkabels mit dem Zahlungssystem verbinden; die 15-polige Molex-Speisersteckdose des Automaten am Zahlungssystem anschließen;

Anmerkung: siehe Bedienungs- und Wartungsanleitung des Zahlungssystems für die Installation in einem Automaten;

den Automaten einschalten und im Programmiermenü, siehe Kapitel .09, für den Betrieb im Executive-Modus programmieren;

den Parameter „minimaler Münzwert“ auf denselben Wert setzen, der bereits während der Programmierung des Zahlungssystems eingegeben wurde, siehe Unterlagen des Zahlungssystems;

Executive-Zahlungssystem

die Speisung des Executive-Zahlungssystems erfolgt durch die Pins 1 (+) und 2 (GND) des Anschlusses Molex Minifit 5557-06, während das Datenkabel mit Molex SIL 5 Pin verbunden wird;

- Molex SIL 9 Pin (Daten);
- Molex 15 Pin (24 V-Speisung);

